



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Startschuss zur Sportlerumfrage des Landkreises Seiten 14 bis 16
Veranstaltungskalender Februar: Seite 5
Amtliche Bekanntmachungen: Seiten 8 bis 10



Freitag, 4. Februar 2011



Hochwasser an der Elbe!

Zunächst waren es die kleinen Flüsse wie Wilde Sau, Ketzerbach, Jajna oder Döllnitz und dann wieder die Große Röder, deren Pegel am 14. Januar anstiegen. Nach drei Tagen erreichte das Hochwasser die Elbe. 6,80 Meter war der Dresdner Pegel am 17. Januar. Alarmstufe 3 wurde im Januar im Landkreis nicht überschritten und auch die Schadensbilanz hält sich in Grenzen. Landrat Arndt Steinbach (r.) und sein Stellvertreter Albrecht Hellfritsch (l.), verantwortlich für den Katastrophenschutz im Landkreis, fuhren am 18. Januar in die Gemeinde Zeithain. Hier im Gespräch mit Egon Baske. Dort waren vor allem rund um Kreinitz Straßen gesperrt und das Elbewasser umspülte Grundstücke entlang der Verbindungsstraße. Die Anwohner nahmen es gelassen, denn die Prognosen zeigten nach unten. Es gab aber auch etliche Häuser, deren Keller vollgelaufen waren. Hochwasserschutz ist eine wichtige Aufgabe im Freistaat. Doch auch Hausbesitzer sollten sich rechtzeitig über aktuelle Gefahren informieren. Dazu mehr auf den folgenden Seiten. Foto: Ingo Nestler

Berufsschulzentrum feierte 10. Geburtstag

Vor nunmehr einem Jahrzehnt hat sich an der Goethestraße in Meißen das Berufliche Schulzentrum etabliert. Inzwischen ist diese, dank enormer Investitionen hochmoderne, bestens ausgestattete Einrichtung zu einer tragenden Säule des Bildungsstandortes Landkreis Meißen geworden. 70 Lehrer, drei Referendare, eine Sozialpädagogin und drei Mitarbeiter leisten eine erstklassige Arbeit zum Wohle der jungen Menschen und der Zukunftsfähigkeit unserer Region. Mit der Kreishandwerkerschaft sowie diversen Unternehmen hat der Landkreis als Träger kompetente Partner gefunden.

Im Schuljahr 2010/2011 werden etwa 1200 Schüler in der Berufsschule, der Berufsfachschule und dem Beruflichen Gymnasium unterrichtet. Das Spektrum der Ausbildung ist vielfältig und richtet sich auch nach den wirtschaftlichen Veränderungen.

Eine qualitative Bereicherung

brachte zweifellos den Einzug der Medizinischen Berufsfachschule im September 2010, wodurch die Bildungsvielfalt weiter forciert wurde.

In jeder Hinsicht stabil zeigt sich ebenfalls das berufliche Gymnasium mit seinen drei Profilen Wirtschaftswissenschaft, Technikwissenschaft und Informations- und Kommunikationstechnik.

Am 25. August erfolgte der Start zum Schulprojekt „Sprungbrett“. Diese Aktion verfolgt zwei Ziele. Einmal sollen die Schüler aus Mittelschulen des Landkreises und dem Coswiger Förderschulzentrum herausfinden, ob ihr Wunschberuf auch wirklich ihr Wunschberuf ist und was für Alternativen es noch gibt, zum anderen wird den Unternehmen der Region die Möglichkeit eröffnet, unter den Teilnehmern nach geeigneten Praktikanten oder Azubis zu suchen. Das Konzept berücksichtigt also die Interessen der

jungen Menschen und der Wirtschaft. Dazu sind die Schülerinnen

und Schüler einmal monatlich „Gastberufsschüler“ am BSZ mit allen Rechten und Pflichten und werden mit den Ausbildungsanforderungen an einen Berufsschüler konfrontiert.

Die bestehenden engen Verbindungen zur Wirtschaft zeigen sich u. a. in einer Kooperationsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft und der Innungsschule Bau- technik sowie der Entwicklung



Die Festwoche 10 Jahre BSZM begann mit einem Festakt sowie Rundgang. Unter den prominenten Gästen war auch der Kfz-Obermeister Hans-Jochen Richter, Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen oder die ehemalige Meißner Landrätin Renate Koch (v.r.). In ihrer Amtszeit wurde das Schulhaus für rund 48 Millionen Euro gebaut. Foto Thöns

handwerk.

Im Januar 2011 wurde das Berufsschulzentrum als eine von sechs sächsischen Modellschulen als „Kompetenzzentrum“ bestätigt. Partner in der Erprobungsphase ist die Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen e. V.; erste Gespräche gab es bereits mit der Kfz-Innung zur Erweiterung des Projektes und dessen Einbindung in die Berufsorientierung.

Konzerte in der Aula in den Musikrichtungen „Heavy Metall“ und „Reggae“, eine Galerie mit Schüler- und Lehrerarbeiten sowie die Theatergruppe „Glashaus“ bereichern das Schulleben und sorgen für eine feste Bindung über den Unterricht hinaus.

Der Landkreis Meißen gratuliert sehr herzlich zum Jubiläum, verbunden mit den besten Wünschen für Lehrer und Schüler. Weiterhin alles Gute und viel Erfolg. E. FRANKE

Wer möchte die Kirschblüte in Japan erleben?

Vom 23. März bis 03. April findet wieder der traditionelle Jugendaustausch zwischen den Partnerstädten Meißen und Arita statt.

Seit 1992 nahmen über 350 Jugendliche und deren Familien beider Städte und des Landkreises Meißen teil.

Für alle Teilnehmer, die bei Gastfamilien in Arita wohnen werden, ist genau in der Zeit der einzigartigen Kirschblüte ein unvergessliches Programm vorbereitet. Neben den gastfreundlichen Menschen und den Besonderheiten der japanischen Küche erleben alle Teilnehmer bei japanischer Frühlingssonne die Porzellanstadt mit ihren über 100 Manufakturen, eine Berg- und Tempelwanderung, besuchen einen noch aktiven Vulkan in der Aso-Region und die Metropolen Nagasaki und Fukuoka am Meer.

Sogar der Besuch einer japanischen Schule, des Dresdner Zwingers in den Bergen Aritas und eine echte „Hanami“-Party.

Für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahre sind noch Plätze frei. Als Eigenanteil trägt jeder Teilnehmer die Flugkosten. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens 15. Februar per email bei info@meissen-arita.de oder telefonisch: 0176-20490428. www.meissen-arita.de

Das Jahr 2010 bescherte dem Rödergebiet zwei Naturkatastrophen: den Tornado im Mai und die Flut Ende September. Im Januar 2011 folgte das nächste, wenn auch kleinere Hochwasser. Vor allem das Jahr 2010 brachte erhebliche Schäden an Privatgrundstücken und der Infrastruktur wie Straßen, öffentliche Gebäude, Brücken, Parkanlagen. „Besonders betroffen“, betont der Betriebsleiter der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Eckehard Bielitz, „waren auch die Gewässer und Deiche im Rödergebiet in Verantwortung der LTV.“

An der Großen Röder und am Röderneugraben begannen unmittelbar nach dem Tornado die Arbeiten zur Schadensbeseitigung. Zunächst wurden die Bäume aus den Gewässern und von den Deichen geborgen, wurfgefährdete Gehölze entfernt, Deichabschnitte entlang des Röderneugraben gesichert. Ingenieurbüros recherchierten und bewerteten inzwischen die Schäden. Nach Bereitstellung der Finanzmittel durch den Freistaat begannen die Planungen. Da das Rödergebiet ein sensibles Naturschutzareal ist, sind Abstimmungen mit der Naturschutzbehörde unumgänglich. Gegenwärtig wird der Abschnitt zwischen Folbern und Großenhain beplant. „Aber“, so Eckehard Bielitz, „die Arbeiten zur Beseitigung der Tornadoschäden hatten noch



Sachsens Innenminister Markus Ulbig (3. v.r.) besuchte die Gemeinde Röderau. Hier im Gespräch mit Bürgermeister Lothar Herklotz und Landrat Arndt Steinbach.

Foto: R. Voigt

gar nicht richtig begonnen, da kam das Septemberhochwasser.“

Erste Deichabschnitte sind bereits saniert

Gegenwärtig wird auch an der Beseitigung dieser Schäden intensiv gearbeitet. Noch im Oktober 2010 wurde das Treibgut beraumt, umgestürzte Bäume aus den Flussläufen entfernt sowie eine Schadensaufnahme an den Gewässern I. Ordnung und deren Deiche durchgeführt. Außerdem wurde mit den Reparaturen an den Deichen begonnen. Repariert wurde bereits der rechte Deichabschnitt unter-

strom des Wehres Wildenhain. Unterstrom des Wehres Kalkreuth wurde die Große Röder beraumt und das Ufer instand gesetzt. Die Schadensbeseitigung am Pegel Großenhain ist in Vorbereitung. Mit Uferarbeiten in Radeburg und Röderau wurde ebenfalls begonnen. Eckehard Bielitz versichert, dass „die LTV im Raum Großenhain so bald wie möglich mit der Sicherung der Deiche beginnen wird, die beim Hochwasser 2010 und in kleinerem Umfang auch im Januar 2011 die meisten Schäden erlitten haben.“ Allerdings dürfen die Anlagen weder erhöht noch verbreitert werden. Ziel ist es, in

den nächsten Wochen die Deiche des Röderneugraben, den Deich an der Alten Röder sowie den linken Deich am Hopfenbach zu sichern. In diesen Abschnitten sind Baumfällungen kaum bzw. gar nicht notwendig.

In nächster Zeit wird zudem mit der Sicherung der Deichanlagen an der Großen Röder zwischen Walda und Wildenhain begonnen. Gegenwärtig werden dort vorgezogene Stabilisierungsmaßnahmen durchgeführt. In der planerischen Vorbereitung befinden sich auch Sanierungsarbeiten an den Deichen der Geißlitz im Raum Pulsen und Koselitz. „Hier müssen zunächst“, erklärt der Betriebsleiter, „Gehölze entfernt werden. Alle Maßnahmen wurden vor Baubeginn mit der Naturschutzbehörde abgestimmt und sind mit Auflagen wie etwa Neupflanzungen verknüpft.“

Die dringlichsten Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasser- und Tornadoschäden 2010 im Rödergebiet kosten nach Aussage der LTV rund 25 Millionen Euro.

In den nächsten Jahren müssen zudem im Landkreis Meißen die auf den Deichen vorhandenen Bäume gefällt werden, um die Standsicherheit zu garantieren. Das betrifft ebenfalls Bäume und Sträucher innerhalb der fünf Meter breiten Schutzstreifen auf beiden Seiten der Deiche.

www.talsperren-sachsen.de

Preis für Bürgerengagement

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis - ein Becher aus Meißen Porzellan - wird seit 2009 an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises überreicht. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis 2011 hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet sowie in der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge senden Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bis zum 28. Februar 2011 an das Büro des Landrates, Frau Madlen Klöpsch, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Große Investition für den Rettungsdienst

Der Landkreis Meißen hat im Januar fünf neue Krankentransportwagen und zwei Rettungswagen in den Dienst gestellt. Die Fahrzeuge sind auf Rettungswagen des Arbeiter-Samariter-Bundes, des Deutschen Roten Kreuzes und der Johanniter-Unfall-Hilfe stationiert. Es ist die bislang größte Investition in die Fahrzeugflotte des Rettungsdienstes im Landkreis Meißen.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr sieben Krankentransportwagen, sechs Rettungswagen und zwei Notarzteinsatzfahrzeuge im Wert von 1 120 000 Euro gekauft. Die Konzeption der Fahrzeuge wurde erstmals von einer Arbeitsgruppe, unter Beteiligung der mit der Notfallrettung bzw. dem Kran-



Die Fahrzeugflotte für den Notfall im Landkreis Meißen.

Foto: Hähner

transport beauftragten Hilfsorganisationen, Notärzten und Vertretern des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen, festgelegt.

Alle Fahrzeuge verfügen über einen einheitlichen Aufbau und Ausbauelemente, eine identische Ausstattung und ein gemeinsames Design. Rettungsfahrzeuge sind etwa sechs Jahre im Einsatz erreichen dabei Laufleistungen von bis zu 400 000 Kilometer.

Jobcenter-Start gelungen

Am 01. Januar 2011 haben das bisherige Amt für Arbeit und Soziales (AfAS) Meißen und die ARGE SGB II Riesa-Großenhain als neue Jobcenter im Landkreis ihre Arbeit aufgenommen. Der Jahreswechsel war dabei insbesondere in der Region Riesa-Großenhain mit umfangreichen Veränderungen verknüpft.

In Großenhain zogen die Angestellten vom „Marshall 2“ und „Remonteplatz 8“ in die sanierten Landratsamtgebäude auf der Herrmannstraße 30/34. In Riesa hat das Jobcenter seinen Sitz weiter im Haus der Agentur für Arbeit auf der R.-Breitscheid-Straße 35. Umstrukturiert wurden hier allerdings die Zuständigkeiten und internen Verfahrensabläufe. Das heißt, es gibt -wie in Meißen bereits praktiziert- für jeden Arbeitslosengeld II-Empfänger einen regional zuständigen Sachbearbeiter, der sich um leistungsrechtliche Angelegenheiten kümmert. Als persönlicher Ansprechpartner für die Eingliederung in Arbeit, Ausbildung und entsprechende Qualifizierung steht der jeweilige Fallmanager zur Verfügung.

Der Dezernent für Arbeit und Beschäftigung, Gerhard Rose, zieht eine erste positive Bilanz: „Es ist weitgehend gelungen, die Arbeit kontinuierlich fortzusetzen, über die Veränderungen zu informieren und die Angestellten mit den neuen Aufgaben vertraut zu machen.“ Landrat Arndt Steinbach informierte sich in Großenhain über die Arbeitsbedingungen in dem sanierten Haus auf der Herrmannstraße: „Ein weitgehend reibungsloser Start in den Jobcentern des Landkreises Meißen und damit auch in Großenhain ist für die Mitarbeiter die beste Motivation. Natürlich wollen wir, dass die Menschen, die uns brauchen, mit unserer Arbeit zufrieden sind.“ Die nächsten Wochen werden zeigen, wie gut die Vorbereitungen auf das neue Konstrukt waren.

Für Anfragen und Informationen stehen die KollegInnen der Infotheken gern zur Verfügung.

Jobcenter Meißen
☎ 03521/725-9902,
jobcenter.mei@kreis-meissen.de
Jobcenter Riesa
☎ 03525/5175-9912,
jobcenter.rg@kreis-meissen.de



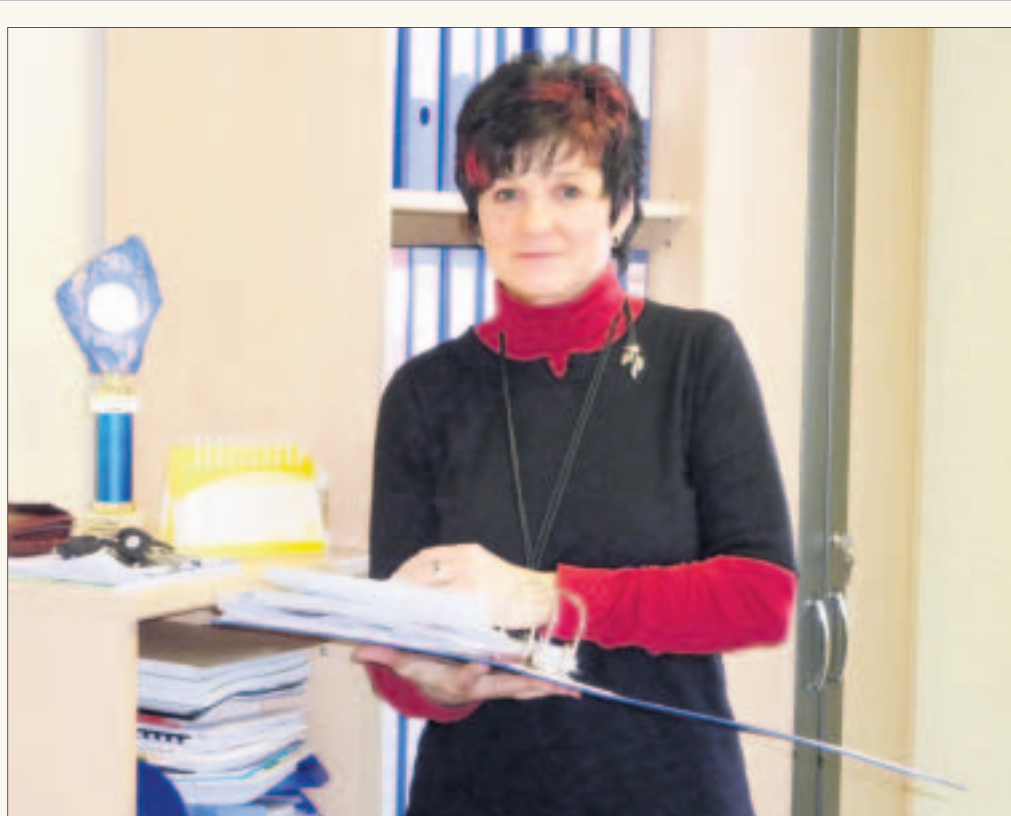
Porträt: Katrin Kramer

Es ist eine Geschichte wie aus dem Bilderbuch. Eine junge Familie zieht 1990 aufgrund schlechter Wohnbedingungen von Görlitz nach Meißen.

Die hochschwangere Frau kündigt ihren Job als Grundschullehrerin, bringt ihr Kind zur Welt und bleibt acht Monate zu Hause. Dann fällt ihr die Decke auf den Kopf, sie geht zum Arbeitsamt und ihr gegenüber als Beraterin sitzt der ehemalige Literaturdozent von dem inzwischen abgewickelten Institut für Lehrerbildung Nossen. Er empfiehlt sie für eine ABM dem in Auflösung befindlichen DTSB-Kreisverband bzw. für den in Gründung befindlichen neuen Sportkreis. Der Vorstand ist einverstanden und so bekommt die Neumeißnerin die Beschaffungsmaßnahme.

Heute ist die sportlich schlanke und temperamentvolle Katrin Kramer, inzwischen Mutter von drei Kindern, Geschäftsführerin des Kreissportbundes Meißen.

Die Statistik ist beeindruckend: 36 000 Mitglieder trainieren in 56 Sportarten unter Leitung von rund 5 800 Übungsleitern, Trainern, Funktionären. Der Kreissportbund ist das Zentrum für den Verwaltungsteil des organisierten Sports im Landkreis. „Es ist nicht die Wettkampfatmosphäre, die uns täglich anspornt“, erklärt Katrin Kramer lächelnd, „sondern die existenziellen wie praktischen Fragen der Vereine.“ In diesen Tagen sitzen sie und ihre drei Mitarbeiter vor Stapeln von Förderanträgen an den Landessportbund Sachsen oder die Sportstiftung des Landkreises. Dann folgt die Organisati-



Katrin Kramer in ihrem Büro.

Foto: Thöns

on der Sportlergala am 26. März in Coswig und schließlich der Sportkalender mit seinen unzähligen Informationen.

Katrin Kramer ist eine Frau, die integriert und nicht unbedingt polarisiert. Diese schöne Menscheneigenschaft hat sie aus ihrer Oberlausitzer Heimat mitgebracht. Und die hat bei der Fusion der Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain geholfen. „Wir haben schnell

zueinander gefunden, zumal die Sportförderung im Altlandkreis Meißen sehr komfortabel war und seit 2008 für das gesamte Kreisgebiet gilt“, erinnert sich Katrin Kramer. Fairplay passt zum Sport und Teamgeist liegt in der Büroluft auf der Hafestraße 51. Nur so lassen sich die vielen Aufgaben zielorientiert erfüllen.

Beratung und Hilfe für die Vereine stehen ganz oben, Weiterbil-

dung ebenfalls und nicht zuletzt die Gespräche in den Vereinen. Katrin Kramer sucht Nähe, meidet bürokratische Hürden und geht Konflikten nicht aus dem Weg. Beim Joggen findet sie Entspannung ebenso im Kreis der Familie - vor allem wenn der jüngste Spross Max (6) Fußball spielt. Die Geschichte ist noch lange nicht zu Ende - vielleicht jedoch die unruhigen, ungewissen Kapitel.

Kostenfreie Betten für Kirchentag

Vom 1. bis 5. Juni 2011 kommen rund 100 000 Menschen in Dresden zusammen, um den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag zu feiern. Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist eine Laienbewegung, jedoch weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung.

Wie bei vergangenen Kirchentagen wird ein Großteil der Besucher in Schulen sowie in Privatquartieren übernachten. In Meißen werden rund 400 kostenfreie Privatquartiere gesucht. Dafür sind keine großen Umstände notwendig. Kirchentagsbesucher sind nicht anspruchsvoll und tagsüber wie abends auf dem Kirchentag unterwegs. Ein kleines Gästezimmer, aber auch eine einfache Schlafcouch oder eine Liege im Wohnzimmer reichen aus. Kirchentagsbesucher freuen sich über ein einfaches Frühstück, für den restlichen Tag verpflegen sie sich selbst. Privatquartiere werden vom Kirchentag in erster Linie an Personen ab 35 Jahren vermittelt. Gastgeber gehen keine weitere Verpflichtung ein. Alle Gäste werden beim Kirchentag registriert und versichert, sind also mit Namen und Anschrift bekannt.

Wer Kirchentagsgäste aufnehmen möchte, wendet sich bitte an die Geschäftsstelle des Kirchentages in Dresden (0351 79585-200 oder www.kirchentag.de/privatquartier) oder an die Kirchengemeinden vor Ort (z.B. Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Afra Meißen 03521 453832 oder info@sankt-afra-meissen.de).

Mein Freizeittipp für den Monat Februar

Heute möchte ich Ihnen eine außergewöhnlich schöne und traditionelle Freizeitaltadresse empfehlen: Schloss Wackerbarth in Radebeul. Die Geschichte des einstigen Besitz-



Andreas Herr

des Grafen Wackerbarth passt wunderbar zum Konzept „Modernes Wein- und Sektgut“. Schloss Wackerbarth bietet Genuss pur und den in vielen Facetten: beim Wein, einer gepflegten Küche, bei Kunst und Kultur. Wer liebe Freunde überraschen will, kann sie zu einem Event nach Radebeul einladen, das Angebot umfasst viele Preisgruppen wie Themen. Ob Käse und Wein, eine kulinarische Weltreise, einen Winzerbrunch oder die tägliche Wein-

wie Sektführung. Alle Informationen erhalten Sie unter www.schloss-wackerbarth.de oder Sie rufen an: 0351-89550. Es sind bald Ferien! Für solche Anlässe bietet der Landkreis Meißen ganz viel Abwechslung. Diesmal empfehle ich eine Bahnreise und zwar von Meißen nach Nossen und noch eine Schlossbesichtigung, diesmal mit der ganzen Familie. Nach einer erlebnisreichen Fahrt ist Schloss Nossen unser Ziel. Der von 1554 bis 1557 errichtete Westflügel mit Riesensaal, Prinzen- und Silberkammer diente einst als kurfürstliches Jagd- und Reiselager. Die anderen Schlossflügel entstanden bis 1631. Seit Mitte der 90er Jahre präsentiert sich das Schloss saniert. Zu den ständigen Ausstellungen gehören Themen wie Jagd und Wald in Sachsen. Das Schloss ist von dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, an Wochenenden von 13



So romantisch präsentieren sich die Weinberge von Schloss Wackerbarth.

Foto: Kube

bis 17 Uhr geöffnet. Info: 035242-50430 oder unter www.schloss-nossen.de

Und gleich noch ein Familientipp: Wenn Sie vielleicht am 27. Februar - es ist ein Sonntag - wenig Lust zum Kochen verspüren, laden Sie die Familie zum Nudelbuffet nach Riesa in das Nudelcenter ein. Von 11 bis 15 Uhr dürfen Sie nach Herzenslust schlemmen. Leichte Vorspeisen, kreative Hauptgerichte und Desserts als i-Punkt erwarten Sie im Restaurant „Makkaroni“. Auch Ihre Kinder werden begeistert sein! Anmeldung unter 03525-720353, unter www.teigwaren-riese.de oder nudelcenter@teigwaren-riese.de.

Das sind meine Tipps für einen abwechslungsreichen Februar. Viel Spaß wünscht Ihnen Andreas Herr, Dezernent für Technik der Landkreisverwaltung.

Damit das Dorfleben eine Zukunft hat

Etwa 48 Prozent der Sachsen leben auf dem Land. Die Dörfer bei der Modernisierung der Infrastruktur nicht im Regen stehen zu lassen, war bereits vor etwa 15 Jahren eine Forderung der Bürgermeister und Gemeinderäte. Inzwischen gibt es die europäische Förderung zur Integrierten Ländlichen Entwicklung - kurz: ILE. Wie sich dieses Programm seit 2007 im Landkreis Meißen bewährt hat, fragten wir Hannes Clauß, Bürgermeister der Gemeinde Wülknitz und einer der Regionalmanager.



Hannes Clauß

Wenn unsere Dörfer nicht attraktiv sind, werden kaum junge Familien hier siedeln oder bleiben.

Es haben auch private Antragsteller eine Chance auf finanzielle Hilfe. Wo setzt der Geldgeber hier die Schwerpunkte?

Insbesondere bei der Rekonstruktion und Modernisierung leerstehender ländlicher Wohnhäuser sowie bei der Umnutzung von Scheunen, Ställen als Wohnung oder für ein Unternehmen. Dass junge Familien zudem zehn Prozent Bonus erhalten, unterstreicht, dass es nicht ausschließlich um die Bewahrung von Dorfstrukturen geht, sondern um eine lebendige Zukunft der Gemeinden.

Ferner gibt es die Möglichkeit der Förderungen von Investitionen, die die Dorfbewohner mit Waren und Dienstleistungen versorgen. Auch das trägt wesentlich zur Lebensqualität bei.

Der Landkreis ist in Fördergebiete aufgeteilt, die auch über Landkreisgrenzen reichen. Wie heißen die Gebiete und warum diese geografische Ausrichtung?

Ausschließlich im Landkreis Meißen beheimatet sind das ‚Elbe-Röder-Dreieck‘, mit einer Teilfläche ‚Dresdner Heidebogen‘, die ‚Lommatzcher Pflege‘, der ‚Klosterbezirk Altzella‘ und das ‚Sächsische Zweistromland‘.

Für die Gründung der Gebietsgemeinschaften waren neben geographischen auch historische und gemeinsame thematische Bezüge entscheidend.

Was sind die Ziele dieser Förderung?

Die dörfliche Struktur ist unverzichtbar als Lebensraum, Wirtschaftsadresse, sie hat wichtige Erholungs- und Freizeitfunktionen, liefert Nahrungsmittel, Trinkwasser, Rohstoffe. Diese Vielfalt trotz Abwanderung und damit Rückgang der Bevölkerung zu erhalten und zu entwickeln, sind wesentliche Ziele. Das Land braucht die gleichen Chancen wie die Städte.



Vorher...Ein ungenutztes Gebäude in der Gemeinde Zabeltitz. Es soll zu einem Wohnhaus umgebaut werden. Die junge Familie stellte einen Antrag auf Förderung aus dem ILE-Programm.



Nachher ... So schön kann Wohnen sein. Das Bauvorhaben wurde mit einer Summe von rund 77 000 Euro gefördert. Foto: Archiv

Wie viele Millionen konnten bereits vergeben werden? Und wie schätzen Sie die Arbeit der Kreisverwaltung ein, die diese Anträge bearbeitet?

Im Landkreis wurden seit 2007 insgesamt 441 Anträge bewilligt. Mit den entsprechenden Eigenmit-

teln der Projektträger konnten somit 64 932 856 Euro investiert werden. Die Mehrzahl der Aufträge ist in der Region geblieben. Darauf sind wir besonders stolz und ich finde, das kann sich sehen lassen. Damit ist die ILE-Förderung für die regionale Wirtschaft sehr wichtig. Die Kreisverwaltung und hier vor allem das Amt für Kreisentwicklung, wo die Anträge entschieden werden, arbeitet schnell und präzise. Das ist nicht überall so.

Wo sehen Sie aktuell Handlungsbedarf, denn das Programm läuft 2013 aus?

Die Finanzausstattung des Programms bis 2013 ist nicht zu beklagen und auch danach geht es weiter, wenn auch mit geringerem Budget. Wichtig ist, dass die Kommunen bis dahin wesentliche Teile ihrer Infrastruktur saniert haben, denn über 2013 hinaus soll die Förderung vor allem für private und wirtschaftliche Vorhaben eingesetzt werden. Aber „Integrierte Ländliche Entwicklung“ ist mehr als die Suche nach Förderlöchern. Aktivitäten und Akteure auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet in den Regio-

nen zu verknüpfen, auch mit Blick auf die Lebensqualität - ist das Ziel. Dazu bedarf es Menschen mit neuen Ideen.

Was ist ILE

ILE steht für Integrierte Ländliche Entwicklung und ist ein EU-Förderprogramm aus dem neuen „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“. Der Förderzeitraum gilt für 2007 bis 2013. Die sächsische Förderrichtlinie regelt den Prozess der Zusammenarbeit der gesamten Region nach dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK). Die Antragstellung erfolgt über die zuständigen Regionalmanagements, das Landratsamt Meißen prüft, bearbeitet und genehmigt die Anträge rechtskonform. Dabei stehen die regionalen Schwerpunkte an erster Stelle.

www.dresdner-heidebogen.de
www.elbe-roeder.de
www.leader.lommatzcher-pflege.de
www.klosterbezirk-altzella.de
www.zweistromland.org



Sachsens Umweltminister Frank Kupfer (l.) besuchte im Dezember 2010 den Klosterbezirk Altzella und informierte sich über die Realisierung der ILE-Förderung. Foto: Klosterbezirk

Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur Eisernen Hochzeit

Ehepaar Gertraud und Helmut Bochmann aus Weinböhla am 9. Februar

zur Diamantenen Hochzeit

Ehepaar Helga und Dieter Schiffmann aus Coswig am 17. Februar
 Ehepaar Ursula und Günter Noack aus Weinböhla am 17. Februar
 Ehepaar Margarete und Erhard Kaufer aus Riesa am 17. Februar
 Ehepaar Sigrid und Horst Loose aus Hirschstein am 24. Februar
 Ehepaar Brunhilde und Walter Donath aus Riesa am 24. Februar
 Ehepaar Irma und Fritz Bennewitz aus Zeithain am 28. Februar

zur Goldenen Hochzeit

Ehepaar Edda und Gerhard Melzer aus Radeburg am 14. Januar

Ehepaar Regina und Herbert Tippelt aus Nünchritz am 20. Januar
 Ehepaar Brigitte und Hans-Dieter Fritzsche aus Nünchritz am 28. Januar

Ehepaar Dagmar und Gunther Wauwenschk aus Nünchritz am 28. Januar
 Ehepaar Christa und Horst Piduhn aus Zeithain am 4. Februar
 Ehepaar Marianne und Erhard Mantzsch aus Nünchritz am 11. Februar
 Ehepaar Roswitha und Herbert Breiter aus Nünchritz am 18. Februar
 Ehepaar Hannelore und Rainer Börner aus Radeburg am 18. Februar

zum 102. Geburtstag

Frau Elisabeth Weinert aus Riesa am 10. Januar

zum 101. Geburtstag

Frau Charlotte Reichelt aus Meißen am 28. Februar

zum 100. Geburtstag

Frau Erna Gehre aus Radebeul am 16. Februar

zum 95. Geburtstag

Frau Maria Sümmerer aus Meißen am 1. Februar; Herrn David Herzog aus Zeithain am 7. Februar; Herrn Gerhart Bäßler aus Weinböhla am 14. Februar; Herrn Lothar Fiedler aus Coswig am 21. Februar

zum 90. Geburtstag

Herrn Gerhard Heinrich aus Nünchritz am 7. Januar; Frau Hildegard Finger aus Nünchritz am 18. Januar; Frau Johanna Sörnitz aus Meißen am 1. Februar; Frau Maria Thalmann aus Riesa am 1. Februar; Herrn Fritz Berg aus Weinböhla am 2. Februar; Frau

Edith Erdmann aus Riesa am 2. Februar; Frau Elfriede Ekenberg aus Coswig am 4. Februar; Frau Eleonore Neumann aus Meißen am 6. Februar; Frau Ingeburg Schober aus Radebeul am 7. Februar; Herrn Helfried Frenzel aus Radeburg am 8. Februar; Frau Gerda Sommer aus Radebeul am 8. Februar; Frau Ursula Schulze aus Riesa am 8. Februar; Herrn Karl Pröhl aus Niederau am 9. Februar; Frau Johanna Schorn aus Meißen am 11. Februar; Frau Ilka Texter aus Radebeul am 12. Februar; Herrn Werner Kerstan aus Riesa am 12. Februar; Frau Charlotte Wolf aus Riesa am 13. Februar; Herrn Erich Roßberg aus Lommatzsch am 15. Februar; Herrn Walter Schmidt aus Lommatzsch am 15. Februar; Herrn Georg Eichler aus Meißen am 16. Februar; Herrn Anton

Nowak aus Meißen am 16. Februar; Frau Gertraude Schreiber aus Meißen am 16. Februar; Frau Gerda Kotsch aus Meißen am 17. Februar; Frau Silvia Käseberg aus Riesa am 18. Februar; Herrn Rudolf Große aus Meißen am 19. Februar; Herrn Josef Hackel aus Nünchritz am 20. Februar; Herrn Welt Krug aus Nünchritz am 20. Februar; Herrn Walter Sachs aus Weinböhla am 20. Februar; Frau Charlotte Hauswald aus Coswig am 22. Februar; Frau Ferdinanda Kluttig aus Riesa am 23. Februar; Herrn Walter Bahrmann aus Coswig am 27. Februar; Frau Margarete Berge aus Radebeul am 27. Februar; Herrn Walter Heinze aus Radebeul am 28. Februar **und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**



Veranstaltungskalender Februar

Fotorätsel Februar



In diesem Jahr wollen wir Sie mit Theater, Musik, mit Vorträgen oder Oper überraschen. Mit jedem Fotorätsel 2011 im Amtsblatt verlosen wir zwei für Sie kostenlose Karten für eine Veranstaltung im Landkreis Meißen. Wenn Sie wissen, welche Stadt im Landkreis Meißen dieser stolze Hirsch bewacht, schreiben Sie die Lösung bis zum 11. Februar auf eine Karte und senden diese mit Angabe der Telefonnummer an Büro Landrat, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges 2 Karten für die Dia-Show „Norwegen - Land der Trolle“ mit 3D-Brille am 17. Februar 2011 ab 19:30 Uhr im Kulturschloss in Großenhain.

Foto: Archiv

■ **Ferienprogramm: Meißner Hafenstraße:** Das Blaues Boot vom 14. bis 18.02. und 21. bis 25.02. von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr: Schnippelmaxe, Lustige Faschingsbrillen und pfliffige Schätze - Bewacher (Kindergruppen sollten sich bitte telefonisch unter 03521-7800110 oder 7800115 anmelden)

■ **20. Februar - Puppentheater** „Wer passt auf's Kätzchen auf?“ (P4) ab 16 Uhr, Die Katzenmutter macht sich Tag und Nacht Sorgen um ihr Katzenkind, das den Kopf voller Dummheiten hat. Info: 03521-7800110 oder 7800115.

■ **Ferienprogramm: Radebeul Familienzentrum Altkötzschenbroda** 14. bis 18. Februar: Montag, 14.02. Besuch eines kleinen Reiterhofes von 9 bis 16 Uhr für Kinder von 6 bis 12. Dienstag, 15.02. Filzen und Töpfern von 9 bis 14 Uhr. Mittwoch, 16.02. für „starke“ Jungs und Mädchen, die alte Spielzeughütte kommt unter den Hammer. Die Familie sucht beim Abriss Unterstützung - das Holz wird recycelt und findet seine Wiederverwertung für Holzskulpturen - 9 bis 14 Uhr. Mittwoch, 17.02. Detektivgeschichtenlesnacht mit Lagerfeuer und Nachtwanderung. Die Kinder können im Familienzentrum bei spannendem Grusel übernachten und erleben bis Donnerstag 13 Uhr eigene kleine Abenteuer. Freitag, 18.02. von 9 bis 14 Uhr der heiße Kampf um den Familien-Bowling Pokal im Kroko-Fit. Treff Familienzentrum. Die Teilnahmegebühr richtet sich je nach Tagesangebot. Ein warmes Mittagessen wird für 2 Euro täglich angeboten. Informationen unter www.familieninitiative.de und Anmeldung im Familienzentrum Radebeul, Tel. 0351/839730.

Ferienprogramm: Radebeul Karl-May-Museum 15. bis 18. Februar von 10 bis 16 Uhr, 22. bis 25. Februar von 10 bis 16 Uhr „Indianisches Basteln“: Traumfänger und Lederarmbänder für Kinder und Erwachsene. Info: www.karl-may-museum.de oder Telefon: 03 51-8 37 30

■ **5. Februar - Staucha** Markttag mit Direktmarktern der Region im historischen Pferdestall - auch am 19.2..

■ **5. Februar - Meißner Hafenstraße 28** „80's meets Future TRAXART-Deejay Meeting“. Musik zum Tanzen neu erleben, das ist die Mischung aus 70er, 80er, 90er sowie das Neueste von Black und Dance/House. Beginn: 20 Uhr.

■ **5. Februar - Riesa** langer Einkaufsamstag und Nachtflohmarkt in der erdgas arena.

■ **5. Februar - Radebeul Landesbühnen** Premiere „Arsen und Spitzenhäubchen“ eine schwarze Komödie von Joseph Kesselring. Beginn 19 Uhr, Die nächsten Termine: 6.2., 26.2., 18.3..

Info: 0351-8954214 oder www.dresden-theater.de

■ **5. Februar - Coswig** evangelisches Gemeindezentrum Jazz mit Ruth Hohmann. Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **5. Februar - Radebeul Schloss Wa-**

ckerbarth Spiel der Aromen ab 18 Uhr.

■ **6. Februar - Großenhain** eine kulinarische Weltreise mit Lunchbüfett im Schützenhaus. Beginn: 11 Uhr. Info: 03522-523888.

■ **6. Februar - Riesa erdgas arena** Olaf Schubert „Meine Kämpfe“. Beginn: 20 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **6. Februar - Großenhain Kulturschloss** „Schneekönigin“ mit dem Marionettentheater Dombrowsky. Beginn: 15 Uhr. Info: 03522-505555.

■ **6. Februar - Coswig Villa Teresa** „Ich hab mir Eins gewählt - Klavier zu vier“. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **8. Februar - Riesa Nudelcenter** „Alles Leckere aus Topf und Pfanne“. Beginn: 18.30 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **9. Februar - Großenhain Kulturschloss** Radeberger Biertheater mit „Die Retter des deutschen Schlagers“. Beginn 20 Uhr. Info: 03522-505555.

■ **10. Februar - Radebeul Familienzentrum Altkötzschenbroda** Ernährung bei Allergien. Sprechstunde von 9.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen und Info bei Silke Zimmermann: 0351-83 381 68 oder 0173-3949759

■ **12. Februar - Coswig Börse** Party Moulin-Rouge-Ball. Beginn: 20 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **12. Februar - Riesa WM Halle** Frauenhandball Elbehexen vs. HSG Albstadt. Beginn: 16 Uhr.

Info: 03525- 529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **12. Februar - Meißner Hafenstraße 28** Irish Dance Night - Die „Greenpeckers“ laden zum Irischen Tanz ein! Neben Reels, Jigs und irischen Songs zum Zuhören, bitten die Musiker zu Polkas, Hornpipes und Flings zum Tanze, vorgestellt und angeleitet von einer erfahrenen Tanzmeisterin. Beginn: 20 Uhr.

■ **13. Februar - Coswig Börse** „Operette und mehr - Johann Strauss“. Beginn: 15 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **13. Februar - Großenhain Kulturschloss** „Trio Bell'art - Serenata Napolitana“ mit Romanzen, Liedern und Musik aus Neapel. Beginn: 17 Uhr. Info: 03522-505555.

■ **13. Februar - Radebeul Karl-May-Museum** ab 15 Uhr Familiennachmittag mit Großer Häuptling Kleiner Bär Pocahontas - eine indianische Legende Info: www.karl-may-museum.de oder Telefon: 03 51-8 37 30

■ **14. Februar - Meißner** „Märchen für Verliebte“ - Märchenhafter Stadtspaziergang zum Valentinstag Treff: 19 Uhr Platz hinter der Meißner Frauenkirche. Info: 03521-7800110 und am Wochenende unter 0160 5110174 oder www.hafenstrasse-meissen.de

■ **15. Februar - Radebeul Familienzentrum Altkötzschenbroda** ADAC-Verkehrsschulung ab 19 Uhr. Anmeldung: 0351-8397330

■ **16. Februar - Radebeul Schloss Wackerbarth** „Käse und Wein“ ab 19 Uhr.

■ **17. Februar - Radebeul Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe ab 19 Uhr.

■ **17. Februar - Großenhain Kulturschloss** „Norwegen - Das Land der Trolle“ durch die 3D-Brille. Beginn: 19.30 Uhr. Info: 03522-505555.

■ **18. Februar - Radebeul Familienzentrum Altkötzschenbroda** Dia-Ton-Show Schottland durch die 3D-Brille ab 19.30 Uhr. In der Reisereportage von Karl Amberg wird der Kontrast von Menschenwerk und wilder Schönheit unberührter Natur aufgezeigt. Info: 0172-9836653.

■ **18. Februar - Radebeul Karl-May-Museum** ab 18.30 Uhr Vortrag von Hagen Schäfer (Radebeul): Karl May und Joanne K. Rowling - zwei Phänomene ihrer Zeit. Unter dem Titel „Der Wilde Westen - Kunst und Fantasie“ präsentiert das Karl-May-Museum in einer Einzelausstellung der Künstlerin Sabine Schlossmacher aus Duisburg phantasievolle Fotomontagen. Die Ausstellung ist bis zum 27.02.11 in der „Villa Bärenfett“ zu sehen. Info: www.karl-may-museum.de oder Telefon: 03 51-8 37 30

■ **19. Februar - Riesa WM-Halle** Frauenhandball Elbehexen vs. TV Mainzler. Beginn: 16 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **19.-20. Februar - Riesa erdgas arena** Oldtimer Winterteilmarkt. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **24. Februar - Riesa Teigwaren** „Kochen wie in der Provence“. Beginn: 18.30 Uhr. Info: 03525-529420

oder www.tourismus-riesa.de

■ **20. Februar - Coswig Villa Teresa** Klavierabend mit Hideyo Harada (Japan). Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **25. Februar - Großenhain Kulturschloss/Schlosskeller** Jazz mit der „Hot Shot Bluesband“. Beginn: 20 Uhr. Info: 03522-505555

■ **26. Februar - Riesa Frauenhandball** Elbehexen vs. 1. FSV Mainz 05. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **26. Februar - Radebeul Familienzentrum** Supervision für Tagesmütter/-väter von 9 bis 16 Uhr. Durch eine Reflexion werden im Theorieteil des Seminars Erziehungswerte verschiedener pädagogischer Richtungen auf ihre Anwendbarkeit in der Tagespflege geprüft.

Anmeldung: 0351-83 973-23

■ **26. Februar - Radebeul Schloss Wackerbarth** Kulinarische Reisen um die Welt ab 19.30 Uhr.

■ **27. Februar - Riesa Nudelcenter** „Nudelbüfett“. Beginn: 11 Uhr. Info: 03525-529420 oder www.tourismus-riesa.de

■ **27. Februar - Großenhain Kulturschloss** „My Fair Lady“ mit den Landsbühnen Sachsen. Beginn: 18 Uhr. Info: 03522-505555

■ **27. Februar - Coswig** Musikalisches Porträt Prof. Helmut Branny. Beginn: 16 Uhr. Info: 03523-700186.

■ **27. Februar - Coswig Börse (Vorplatz)** Narrengericht ab 14 Uhr zur 32. Saison des CKC e.V. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ein Blick in die Zukunft

Die Region Meißen hat in den vergangenen 20 Jahren eine gute Entwicklung genommen. Welchen Anteil hat das Handwerk an dieser Bilanz?



**Jens-Torsten Jacob
Geschäftsführer der
Kreishandwerkerschaft**

Seit der Wende waren alle Gewerke des Handwerks damit beschäftigt, die marode Bausubstanz an Straßen und Gebäuden wieder herzustellen.

Der Mangel der Planwirtschaft war insbesondere in diesem Bereich offensichtlich. Alles musste und konnte modernisiert oder neu

für sich entdeckt.

Viele Handwerksbetriebe haben im Kreis Meißen ihre Existenz gefunden. Damit hat sich das Handwerk zum größten Arbeitgeber, aber auch zum größten Ausbilder, etabliert.

Wie strukturiert sich das Handwerk im Kreis?

Die Gewerke im Bau- und Ausbaubereich sind nach wie vor die stärksten innerhalb unserer Kreishandwerkerschaft. Dazu gehören Maurer- und Betonbauer, der Bereich Sanitär Heizung Klimatechnik sowie Fliesenleger. Die Gruppe Metall und Elektro bildet den zweiten Schwerpunkt. Aber auch das Dienstleistungsgewerbe wie Kfz, Gebäudereinigung bis hin zum Schneider, Uhrmacher und

findet man heute noch traditionell geprägtes Handwerk. Deutlich wurde das in der Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb. So gab es im Kreis Riesa eine größere Anzahl an PGH's, als in den anderen Territorien. Die Größe der Betriebe war sehr stark mit der Nähe zur Industrie verbunden. So gab es in den 90er Jahren mehr größere Handwerksbetriebe im Altkreis Riesa als in den anderen Regionen. Mittlerweile, nach 20 Jahren, hat sich eine Vermischung eingestellt. Dabei kann man keine wesentlichen territorialen Unterschiede erkennen. Verändert hat sich eher das dienstleistungsnahe Handwerk. Hier spürt man deutlich, dass der sogenannte Speckgürtel von Dresden Einfluss auf die Anzahl von Betrieben im Handwerk hat. So haben wir mehr

den, sondern diese Tendenz ist auch feststellbar in der ländlichen Region. Das ist aber logisch. Wenn es keinen mehr gibt, der dem Handwerker einen Auftrag geben kann, so geht der Handwerker letztendlich in die Region, wo er sich mehr Aufträge erhofft. Tendenziell werden gesundheitsnahe Handwerksdienstleistungen zunehmen. Dabei spiele ich nicht auf die Augenoptiker, Orthopädietechniker oder Hörgeräteakustiker an, sondern meine auch, dass das Bau- und Ausbaugewerbe im privaten Bereich zunehmend Aufträge bekommen wird. Hier seien als Stichworte altersgerechtes Wohnen und eine Erhöhung der Lebensqualität mit modernem Wohnraum zu erwähnen. Einen weiteren Schwerpunkt sehen wir in der Ökologie und dem zunehmenden Umweltbewusstsein der zukünftigen Auftraggeber. Wer heutzutage ein Haus baut oder modernisiert, geht ganz bewusst auf die Fragen umweltgerechtes Bauen, alternative Energien und großer Nachhaltigkeit ein.

Welche Sorgen hat das Handwerk?

Wie ich bereits oben erwähnte, beeinflusst die demografische Entwicklung alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und somit auch des Handwerks. Zunehmender Fachkräftemangel, ungenügende Anzahl von Schulabgängern mit teilweise schlechten Abgangsnoten hinterlassen bereits jetzt ihre Spuren. Eine weitere Sorge ist das Finden von Nachfolgern für eine Reihe von Handwerksbetrieben. Immer weniger junge Leute wollen sich das Wagnis einer selbständigen Tätigkeit antun. Zum Teil ist dies nachvollziehbar, weil ja der Handwerksmeister nach Erledigung seiner Tagesaufgabe nicht die Tür schließen kann und Feierabend hat. Er plagt sich mit einer Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen herum. So besteht ja seit Jahren die Forderung, der Entbürokratisierung von einer Vielzahl von Gesetzen. Der Einfluss von Lohnnebenkosten sei hier in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnt. So bleibt abzuwarten, welche Auswirkung die Gesundheitsreform ab 2011 haben wird. Außerdem müssen wir feststellen, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft, die sogenann-

te gesetzliche Unfallversicherung, in einigen Gewerken steigen. Alles zusammengenommen ist es ein bunter Strauß von Aufgaben und Herausforderungen, die mit dem eigentlichen Handwerk nichts zu tun haben.

Welche Wege geht die Kreishandwerkerschaft?

Die Kreishandwerkerschaft hat mit der Handwerkskammer Dresden ein Netzwerk „Fachkräftenachwuchs im Handwerk“ gebildet. Dieses Netzwerk wurde aus meiner Sicht zum richtigen Zeitpunkt formiert. Beide Handwerksorganisationen mit ihren verschiedensten Bereichen und Untergruppierungen haben das gleiche Klientel - und damit auch die gleichen Probleme zu lösen. So war es folgerichtig, dass versucht wird, regionale Schwerpunkte (Kreishandwerkerschaft) mit überregionalen Mitteln und Möglichkeiten (Handwerkskammer) zu lösen. Wir sehen unsere Aufgabe insbesondere darin, dass Handwerk für den Schulabgänger und Interessenten attraktiv zu machen. Insbesondere eine berufliche Karriere im Handwerk soll den Jugendlichen viel stärker als bisher als Perspektive aufgezeigt werden. Dabei liegt die Betonung auf Karriere. Der junge Mensch von heute will wissen, wie er sich nach einer Ausbildung weiter entwickeln kann. Welche Perspektiven er hat und was er dafür tun muss. Die gemeinsame Kampagne „Manche Berufe passen in keine Schublade - aber ins Handwerk“ wird dies vor allem in die Schulen des Kreises hineintragen. Außerdem sind wir derzeit dabei, die berufliche Orientierung zu bündeln um systematisch Talente für das Handwerk zu entwickeln. So werden Schüler der 6. und 7. Klassen, im wahrsten Sinne des Wortes, mit kreativen Tätigkeiten zu handwerklichen Fähigkeiten geführt. Mit der Motivation „Ich kann was“ entstehen tolle Exponate aus Glas, Holz oder Metall. Eine weitere Stufe der handwerklichen Berufsorientierung soll in der 8. und 9. Klasse das Austesten von Handwerksfähigkeiten sein, um dann später mit Ende der schulischen Ausbildung durch Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer einen für sich geeigneten beruflichen Weg im Handwerk zu finden. Gut vorbereitete und motivierte Schulabgänger sind das Fundament nicht nur im Handwerk. (KHS-Meißen)



gemacht werden. Außerdem wurde der Begriff der Dienstleistung völlig neu definiert und hatte eine Reihe von Marktchancen für das Handwerk eröffnet.

Das alles hat mit Beginn der 90er Jahre zu einem regelrechten Auftragsboom und somit zur Gründung einer Vielzahl von Handwerksbetrieben geführt. PGH wurden abgewickelt und in die Marktwirtschaft geführt, eigenständige Handwerksbetriebe wurden gegründet und so mancher etablierte Handwerker hatte die Möglichkeit des freien Marktes

Fotografieren ist sehr stark im Kreis vertreten. Aus meiner Sicht ist das ein gesunder Mix.

Gibt es territoriale Unterschiede?

Geschichtlich betrachtet hat sich das Handwerk in den Altkreisen Großenhain, Meißen und Riesa unterschiedlich entwickelt. Während in Großenhain das ländlich geprägte Handwerk dominierte, war im Altkreis Riesa das industriell geprägte Handwerk bedeutungsvoll. Im Altkreis Meißen

Schneider, Raumausstatter oder Parkettleger in der Meißen Gegend als beispielsweise Metallbauer.

Sind Tendenzen für die Zukunft sichtbar?

Wir stellen fest, dass derzeit einige Trends ausgemacht werden können. Bedingt durch die demografische Entwicklung ist eine Konzentration der Bevölkerung in sogenannten Ballungsgebieten sichtbar. Dabei meine ich nicht nur die Einwohnerzahl von Dres-

VERSORGUNGSWERK

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzien

Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks der Region Meißen

Wir bauen auf Bildung

Innungsschule der Kreishandwerkerschaft Region Meißen e.V.
Bildungsstätte für das Bauhandwerk

Lessingstraße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521/451908, Fax: 03521/402514

Ambulante Dialyse startet planmäßig

Riesa: Pünktlich am 3. Januar 2011 konnte die ambulante Dialyse am ELBLANDKLINIKUM Riesa wieder ihren Betrieb aufnehmen und die Patientinnen und Patienten in gewohnter Weise versorgen, wie zuvor am Alexander-Puschkin-Platz.

Zusammen mit dem neuen Kooperationspartner, der Diaverum Deutschland GmbH, wurden am Klinikum neue Leichtbaugebäude

errichtet, die bis zur Fertigstellung des Krankenhausneubaus als Interimsquartier dienen werden.

Der Chefarzt der Klinik für Nephrologie und Hypertensiologie, Dr. med. Wolfgang Reichel, betreut nun dort seine Patienten, die den Standortwechsel begrüßten. „Kürze Wege und die gute Anbindung an die Klinik sind ein großer Vorteil für das Team, aber auch für die Patienten, die dadurch

noch besser versorgt werden können“, so Chefarzt Reichel. „Ich danke dem ganzen Team aber auch unseren Patientinnen und Patienten, das dieser Umzug so schnell und so problemlos gemeistert werden konnte“, so Dr. Reichel weiter. Dem Umzug waren Bauarbeiten in der Rekordzeit von nur ca. 3 Wochen unter schwierigsten Bedingungen vorausgegangen. Die starken Schneefälle,

aber auch die eisigen Temperaturen ließen das Gießen von Fundamenten kurz vor Weihnachten zur Herausforderung werden. Der Transport der Leichtbaugebäude konnte aufgrund seines Gewichts und der Größe nur nachts stattfinden. „Ich bin sehr froh, dass alles so gut gelaufen ist und kann den am Bau und Umzug beteiligten Mitarbeitern und Firmen sowie unserem Kooperationspartner Dia-

verum nur meinen Dank und Respekt für die tolle Arbeit aussprechen. Die letzten Handgriffe wurden noch am Sonntag erledigt, sodass am Montag alles glatt laufen konnte“, freute sich Dr. Reichel. Im nächsten Schritt wird nun die stationäre Nephrologie als Klinik für Innere Medizin IV in diesem Jahr vom ELBLANDKLINIKUM Großenhain in das ELBLANDKLINIKUM Riesa verlagert.

Neue Ausstellungen in den ELBLANDKLINIKEN

Seit Mitte Januar 2011 ist in der Eingangshalle des ELBLANDKLINIKUMS Meißen eine Ausstellung des Zeichenzirkels des Fördervereins Karrasburg Museum Coswig e. V. unter Leitung von Klaus Henker zu sehen. Ausgestellt werden dabei Aquarelle, Zeichnungen sowie Acrylmalerei. Die facettenreiche Ausstellung kann täglich bis zum 15. März 2011 besucht werden.

Im ELBLANDKLINIKUM Radebeul ist im Foyer und im Bereich der Klinikambulanz derzeit und noch bis bis Mitte April 2011 eine Bilderausstellung der Radebeuler Künstlerin Ines Sommer zu sehen.

Die ausgebildete Maskenbildnerin ist seit dem Jahr 2001 als

freischaffende Künstlerin tätig und thematisiert hauptsächlich auf sehr farbenfrohe Weise Frauen und Natur.

Die neue Ausstellung der Malerin Karin Müller im ELBLANDKLINIKUM Riesa zeigt Bilder in verschiedenen Techniken und Motiven. Seit 15 Jahren beschäftigt sie sich mit der Malerei als Ausgleich zu ihrer beruflichen Tätigkeit als Krankenpflegerin, doch mit der Zeit füllte es mehr und mehr ihre Freizeit aus. Jetzt widmet sie sich neben der Familie und dem Garten ganz der Malerei.

Ihre große Leidenschaft ist die Natur. In ihren Bildern versuche sie die Schönheit der Natur wie sie sie sieht, in verschiedenen Techniken einzufangen.



Termine in den ELBLANDKLINIKEN

- **ELBLANDKLINIKUM Meißen:**
Mittwoch, 2. März, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Personalcafé im Untergeschoß
- **ELBLANDKLINIKUM Radebeul:**
Mittwoch, 2. März, 19.30 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Speiseraum, 3. Etage
- **ELBLANDKLINIKUM Riesa:**
Dienstag, 1. März, 19 Uhr, Informationsabend für werdende Eltern, Raum der Begegnung
- **Baby plus Messe in Dresden:**
Sonnabend 5. und Sonntag 6. Februar, 10-18 Uhr, Die Geburtskliniken der ELBLANDKLINIKEN stellen sich vor, Messe Dresden

Stellenanzeige

Arbeiten in den ELBLANDKLINIKEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Klinik für HNO-Heilkunde im ELBLANDKLINIKUM Riesa eine/einen

Fachärztin / Facharzt für HNO-Heilkunde

oder eine/einen

Ärztin / Arzt in fortgeschrittener Weiterbildung

Die ELBLANDKLINIKEN Riesa-Großenhain gGmbH als Einrichtung der Schwerpunktversorgung sind anerkanntes akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden.

Die Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde / Kopf- und Halschirurgie verfügt über 29 Betten incl. einem Intensivbett auf der interdisziplinär geführten Intensivstation, einem modern ausgestatteten Operations-Saal (Laser, Videodokumentation, PACS) sowie einer, auf der Station integrierten, gut ausgerüsteten Funktionsdiag-

nostik. Kinder werden stationär auf einer interdisziplinären operativen Kinderstation behandelt.

Es wird nahezu das gesamte Spektrum der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde abgedeckt, mit den Schwerpunkten in der mikroskopischen Nasennebenhöhlen-, der Parotis- und der Tumorchirurgie mit ihren vielfältigen rekonstruktiven Maßnahmen. Ein weiteres wichtiges Standbein ist die Gesichtschädel- und Schädelbasistraumatologie. Es werden zusätzlich eine Notfall- und eine Ermächtigungsambulanz sowie eine Tumornachsorgesprechstunde betrieben.

Der Chefarzt verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für das Fachgebiet Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und für die plastischen Operationen.

Wir erwarten:

- Erfahrungen in operativer Tätigkeit oder in HNO-Heilkunde
- eine regelmäßige Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- eine teamfähige Persönlichkeit, mit einem großen persönlichen Interesse an dem Fachgebiet



Wir bieten:

- ein innovativ denkendes, motiviertes Team, das auf freundschaftlich-kollegiale Zusammenarbeit höchsten Wert legt
- regelmäßige, zertifizierte Weiterbildungen als Veranstalter und weitere Angebote zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- einen attraktiven und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- frühzeitige operative Tätigkeit unter fachärztlicher Anleitung
- eine Vergütung nach TV-Ärzte / ELK vereinbart über Marburger Bund Servicegesellschaften abgerundet.

Für Rückfragen steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Herr Dr. med. Hans-Joachim Vogel (Telefon 03525 75 - 3652 oder E-Mail Hans-Joachim.Vogel@elblandkliniken.de) zur Verfügung.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 058 an die ELBLANDKLINIKEN Meißen GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Nassauweg 7, 01662 Meißen.

Notaufnahme fertig gestellt

Meießen.

Der Ausbau der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) im ELBLANDKLINIKUM

Meißen startete am 1. Juli 2010 und erfolgte aufgrund stetig steigender Patientenzahlen. Ziel

war es, die Zufriedenheit der Patienten deutlich zu erhöhen, aber auch die Bedingungen für die Mitarbeiter zu verbessern. Die Umbaumaßnahmen erfolgten parallel zum laufenden Betrieb unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort. Das Team der INA hielt dennoch das gesamte Leistungsspektrum für die Dauer der Bauarbeiten uneingeschränkt vor.

Die Investitionskosten von ca. 200 000 Euro wurden aus Eigenmitteln der ELBLANDKLINIKEN finanziert. Dafür wurden unter anderem neue medizintechnische Geräte angeschafft. Im Einzelnen wurde der Anmelde- und Wartebereich auf 25 Plätze ver-



Der neu gestaltete Wartebereich. Foto: ELBLANDKLINIKEN

größert. Dadurch werden die Wartezeiten für die Patienten deutlich verkürzt. Weiterhin wurden zusätzliche Behandlungsräume geschaffen und separate Zugänge für ambulante Patienten und Rettungswagen eingerichtet.

„Besonders wichtig war uns eine freundliche Atmosphäre im Anmelde- und Wartebereich, ebenso gibt es jetzt eine neue kleine Spielecke für Kinder“ erklärt Katrin Dietz, Verwaltungsdirektorin des ELBLANDKLINIKUMS Meißen. „An dieser Stelle möchten wir dem Fotoclub Meißen, der uns Bilder für die Ausgestaltung der Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, herzlich danken“.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für den Ausbau K 8573 zwischen Glaubitz und Streumen laufen Verhandlungen zum Grunderwerb

Das Landratsamt plant den Ausbau der Kreisstraße von Glaubitz nach Streumen. Die Baulänge des noch nicht ausgebauten Zwischenabschnitts beträgt ca. 2,360 km. Der Planungsabschnitt schließt an den bereits grundhaft erneuerten Abschnitt der K 8573 von der B 98 in Glaubitz an und endet an der ebenfalls bereits ausgebauten Ortslage Streumen. Die Kreisstraße wird mit einer Fahrbahnbreite von 6 Metern mit beidseitig jeweils 1 Meter breiten Banketten geplant.

„Der Straßenzustand der Kreisstraße“, so Birgit Neubert vom Kreisstraßenbauamt, „hat sich auch durch die Nutzung als Umleitungsstrecke für den Brückenneubau in der B 169 in den letzten Jahren wesentlich verschlechtert. Der Unterhaltungsaufwand der dem Landkreis im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht entsteht ist so hoch, dass wir dringend handeln müssen.“

Die finanziellen Voraussetzungen für den Bau hat der Landkreis im Haushalt geschaffen. Die erforderlichen Finanzmittel stehen, sofern die Landesdirektion Dresden der Förderung zustimmt, bereit. Auch die Planung ist soweit vorangeschritten, dass noch in diesem Jahr mit dem Ausbau begonnen werden kann.

Als wesentliche Voraussetzung für den Ausbau des Kreisstraßenabschnitts sind aber noch die gegenwärtig laufenden Verhandlungen für die Zustimmung der Grundstückseigentümer zum Baurecht anzusehen. Mit diesen Grunderwerbsverhandlungen wurde das Büro Schneider + Schneider, GbR aus Dresden beauftragt. Am 26. November 2010 wurden die Planung und der weitere Verfahrensweg in einer Bürgerversammlung in Streumen vorgestellt. Den anwesenden Grundstückseigentümern wurde mitgeteilt, dass die Grundstückseigentümer zur Einholung der Bauerlaubnisse anschreiben werden. Dabei wurde das Vorhaben in seiner Dringlichkeit nochmals erörtert und die Grundstückseigentümer wurden gebeten, die Bauerlaubnisse zu bearbeiten bzw. sich bei erforderlichem Gesprächsbedarf zu melden. Im Rücklauf ist bislang eine unbefriedigende Resonanz festzustellen. Die Grundstückseigentümer werden nochmals angeschrieben. Hinweisen möchten wir darauf, dass der Landkreis mit dem Förderantrag erklären muss, dass das Baurecht (Zustimmung der Grundstückseigentümer) hergestellt ist. Ohne diese Erklärung erfolgt keine Förderung.

Das Landratsamt wird immer wieder auf den sehr schlechten Straßenzustand der Kreisstraße zwischen Glaubitz und Streumen angesprochen. Der Ausbau bedarf aber der Akzeptanz und Zustimmung aller Beteiligten!

Wir bitten deshalb alle betroffenen Grundstückseigentümer die nochmaligen Anschreiben zum Grunderwerb zu nutzen und bieten bei eventuell offenen Fragen auch die Gesprächsbereitschaft der Verantwortlichen im Landratsamt, Kreisstrassenbauamt, Sachgebietsleiterin Planung und Bau, Frau Neubert, Tel.: 03522-3032611 und der Sachbearbeiterin Grunderwerb, Frau Schurig, Tel.: 03522-3032616 an.

Unabhängig davon stehen Ihnen die Ansprechpartner des Büros Schneider + Schneider für alle Rückfragen die den Grunderwerb und die Bauerlaubnisse betreffen gern zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung 2011 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern

I. Die Haushaltssatzung 2011 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) i.V.m. § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2010 (SächsGVBl. S. 38) sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323), hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern am 25.10.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

(1) Erfolgsplan	
Summe der Erträge	92.818,00 EUR
Summe der Aufwendungen	92.818,00 EUR
Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 EUR
(2) Liquiditätsplan aus laufender Geschäftstätigkeit	
Mittelzufluss von	0,00 EUR
Mittelabfluss von	0,00 EUR
aus Investitionstätigkeit	
Mittelzufluss von	0,00 EUR
Mittelabfluss von	0,00 EUR
aus Finanzierungstätigkeit	
Mittelzufluss von	27.000,00 EUR
Mittelabfluss von	27.000,00 EUR

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung nach § 15 SächsVwZG Frau Gillhoff, Jenny, geb. 27.01.1988 in Riesa, zuletzt wohnhaft in 01619 Zeithain, Nikopoler Str. 4 ist ein Bescheid zuzustellen. Da der Aufenthalt der o. g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.

Landkreis Meißen, Verkehrsamt

(3) Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

(4) Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf

18.500 EUR.

§ 3

(1) Die Umlage für das Wirtschaftsjahr 2011 wird wie folgt festgesetzt.

Kommune	Aufwandsumlage 2011 in €
Coswig	4.688,34
Diera-Zehren	798,02
Ebersbach	574,25
Klipphausen	703,65
Meißen	5.909,63
Moritzburg	1.725,44
Niederau	878,90
Radebeul	7.017,69
Radeburg	1.668,82
Triebischtal	849,24
Weinböhla	2.146,02
Summe	26.960,00

(2) Die Aufwandsumlage 2011 wird in 2 Teilbeträgen zum 31.05.11 und 30.11.11 zur Zahlung fällig.

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Coswig, den 25.10.2010

Haufe
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 06.01.2011 die Gesetzmäßigkeit der von der Verbandsversammlung am 25.10.2010 beschlossenen Haushaltssatzung mit Wirtschafts-

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung nach § 15 SächsVwZG Herr Grünberg, Dirk geb. 12.11.1976 in Großenhain zuletzt wohnhaft in 01665 Diera-Zehren, Zum Lehnsgut 11 ist ein Bescheid zuzustellen.

Da der Aufenthalt der o.g. Person unbekannt ist, wird die Anordnung öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann beim Landratsamt des Landkreises Meißen, Fahrerlaubnisbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Einsicht in die für ihn zutreffende Anordnung nehmen.
Landkreis Meißen, Verkehrsamt

plan für das Jahr 2011 bestätigt.

III. Der Wirtschaftsplan 2011 wird in der Zeit vom

07.02.2011 bis 15.02.2011

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 11.01.2011

Haufe
Verbandsvorsitzender

Eingeschränkte Sprechzeiten im Kreisjugendamt

Aufgrund einer Weiterbildung ist während der Öffnungszeiten am

Dienstag, dem 08.02.2011,

im Kreisjugendamt in Meißen und in Riesa in der Zeit von 14 bis 15 Uhr mit eingeschränkten Sprechzeiten zu rechnen.

Ein Notdienst ist eingerichtet.

Landkreis Meißen - 100 Jahre Internationaler Frauentag 20 Jahre Gleichstellung

Der Landkreis Meißen erinnert am 8. März 2011 an 100 Jahre Internationaler Frauentag sowie 20 Jahre Gleichstellung. Um 16 Uhr wird im historischen Rathaus in Meißen die Ausstellung „Frauen in ihrem Beruf“ eröffnet. Um 17 Uhr beginnt die Festveranstaltung im Ratssaal der Stadt Meißen. Die Festrede hält Frau Friederike de Haas, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung von Frau und Mann a.D.. Im zweiten Teil singt der Gospelchor der Kantorei St. Afra Meißen. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Meißen und Herr Badura werden den Abend musikalisch umrahmen. Es bleibt genügend Zeit für Ge-

sprache und einen kleinen Imbiss. Die Schirmherrschaft haben der Meißner Landrat Arndt Steinbach sowie seine Vorgängerin Frau Renate Koch, Landrätin a.D., übernommen.

Im Foyer des Rathauses stellen die Gleichstellungsbeauftragten ihre vielseitige Arbeit vor. Im Landkreis Meißen laden die Gleichstellungsbeauftragten zu weiteren Veranstaltungen rund um den Frauentag ein:

06.03.2011: 10 Uhr Frauenfrühstück und Gesprächsrunde im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20, Info: 0351 83 973-0.

07.03.2011: 17 und 20 Uhr in der Filmgalerie Großenhain, Kabarett und Film. Eintrittskarten ab 14.02.2011 in der Filmgalerie Großenhain Tel.: 03522 525910.

13.03.2011: 15 Uhr Festveranstaltung im kleinen Saal der Coswiger Börse. Anmeldung und Karten für 5 € am 04.03., 9-12 Uhr Gleichstellungsbeauftragte Stadt Coswig, Zimmer 133, Tel: 03523 6671.

16.03.2011: 19 Uhr Filmprojekt „Frauen“, Einführung und anschließendes Gespräch mit Olaf Böhme im Museum Riesa, Poppitzer Platz 3. Anmeldung und Karten für 5 € ab 01.02.2011 im Stadtmuseum Riesa Tel.: 03525 659300.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Öffentliche Bekanntgabe**

Die 134. Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/ Osterzgebirge (öffentlich) findet **Donnerstag**, den 03.03.2011, 16:00 Uhr im Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) II. Etage, Casino Meißner Straße 151a 01445 Radebeul statt.

Tagungsordnung**öffentlich**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen in der Planungsre-

- gion
3. Projekt KLIMAfit: Handlungsempfehlungen für die Praxis - Vorstellung und Beratung wesentlicher Ergebnisse des Projekts
4. Abwägung zu den Ergebnissen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens der Teilfortschreibung des Regionalplans zur Windenergienutzung - Beratung und Beschlussfassung zum Zwecke der Weiterleitung an die Verbandsversammlung
5. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler
Verbandsvorsitzender

Im Landratsamt Meißen, Gesundheitsamt,
ist zum 01.06.2011
folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

**Ärztin / Arzt
im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst**

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach
Entgeltgruppe E 13 bzw. E 15 TVöD.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **28.02.2011** im Landratsamt Meißen einzureichen.

Anordnung des Landratsamtes Meißen

**als untere Naturschutzbehörde zum Schutz von
Brut- und Wohnstätten besonders geschützter
und vom Aussterben bedrohter Wirbeltierarten**

Gemäß § 25 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (Sächs-NatSchG) erlässt das Landratsamt Meißen folgende

Allgemeinverfügung:

1. Für die Grundstücke mit den Flurstücksnummern

T. v. 923/4, 923/5, 939, 940, 941, 942 und 943 der Gemarkung Schönfeld der Gemeinde Schönfeld;

298/3, 299/3, 300/3, 301/3, 302/2, 303/2, 304/2, 305/2 und 306/2 der Gemarkung Lötzschen der Gemeinde Thiendorf sowie T. v. 348, T. v. 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362 a und 363 c der Gemarkung Thiendorf der Gemeinde Thiendorf

wird zum Schutz der Wohnstätte einer streng geschützten Wirbeltierart bis zum 31. August 2011 ein Betretungsverbot erlassen.

Die betroffene Fläche ist auf der beiliegenden Karte, welche Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist, dargestellt. Die Fläche ist vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet. Rechtsverbindlich ist die Kennzeichnung vor Ort.

2. Die sofortige Vollziehung der unter Ziffer 1. getroffenen Verfügung wird angeordnet.

3. Die Naturschutzbehörde kann von dem Verbot unter Ziffer 1. Ausnahmen für nicht aufschiebbar Arbeiten zulassen, wenn diese den Zweck des Betretungsverbotes nicht gefährden.

4. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben und wird in diesem Zeitpunkt wirksam.

Hinweise:

1. Das Betreten der von der Anordnung erfassten Grundstücke entgegen Ziff. 1 stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die gemäß § 61 Abs. 2 Ziff. 1 SächsNatSchG mit einer Geld-

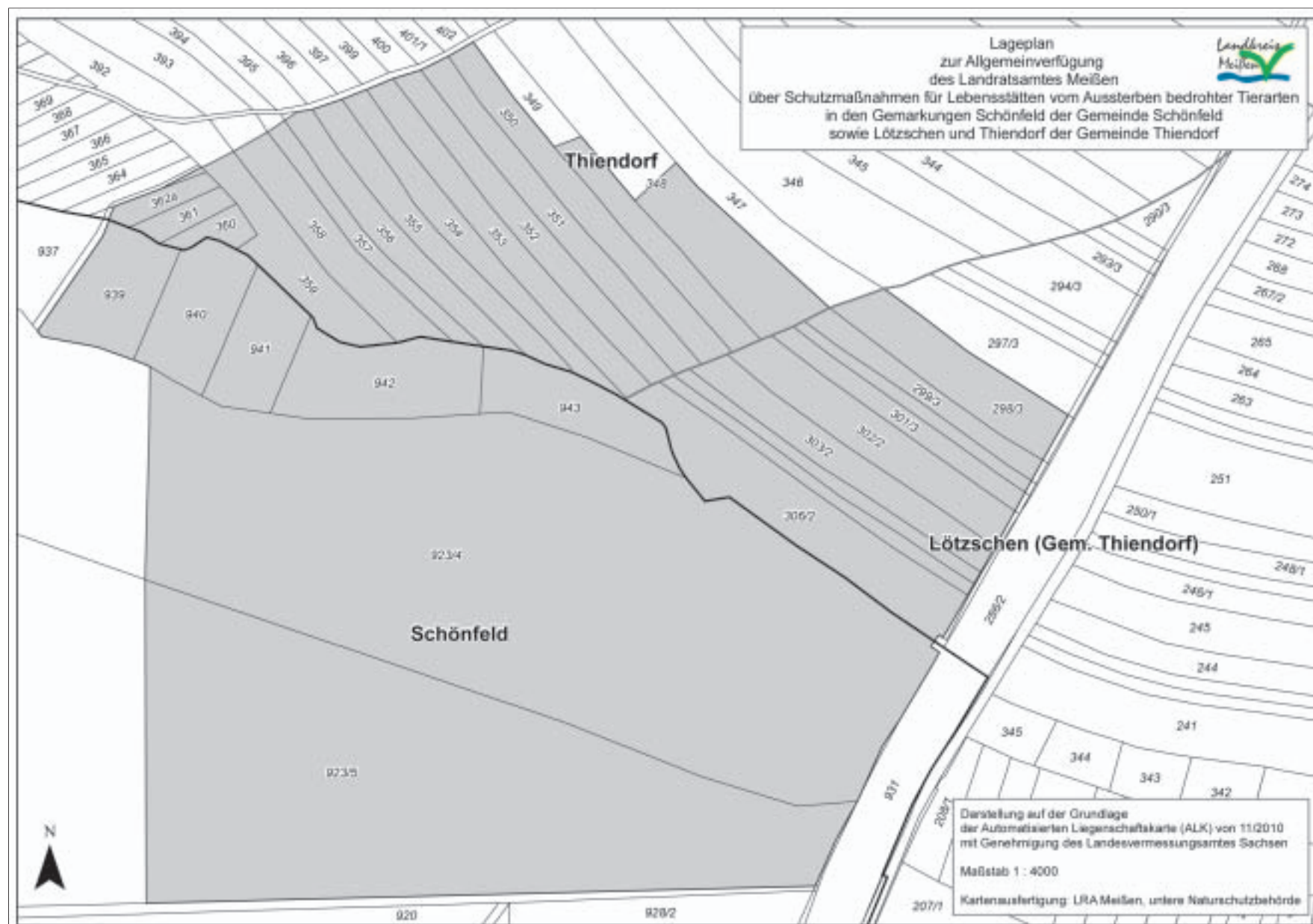
buße bis zu 50.000,00 EUR geahndet werden kann. Auf § 61 Abs. 1 Ziff. 1 SächsNatSchG wird verwiesen.

2. Die Begründung dieser Allgemeinverfügung kann während der Sprech- und Öffnungszeiten im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen, Remonteplatz 10, Zimmer 005 in 01558 Großenhain eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, Widerspruch erhoben werden.

Arndt Steinbach, Landrat





Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Gemäß § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) wird auf Antrag der Fa. eab Projektmanagement GmbH, Frauensteiner Straße 118, 09599 Freiberg, vertreten durch Herrn Dr. Lück, Rechtsanwälte Wagensonner Luhmann Breinfeld Helm, Meinekestraße 13, 10719 Berlin vom 24.11.2010

Folgendes bekannt gemacht:

Die Fa. **eab Projektmanagement GmbH, Frauensteiner Straße 118, 09599 Freiberg**, vertreten durch Herrn Dr. Lück, Rechtsanwälte Wagensonner Luhmann Breinfeld Helm, Meinekestraße 13, 10719 Berlin erhielt mit Bescheid vom 25.11.2010 die **immissionsschutzrechtliche Genehmigung** gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163) zur **Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage** mit 2,0 MW Nennleistung vom Typ ENERCON E82, Nabenhöhe 138,38 m, Rotordurchmesser 82 m und einer Gesamthöhe von ca. 180 m, am Standort Wülknitz, Gemarkung Streumen, Flurstücks-Nr.:276.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund die-

ser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - SächsImSchZuV) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), das Landratsamt Meißen als untere Immissionsschutzbehörde.

Im Bescheid des Landratsamtes Meißen vom 25.11.2010 wird Folgendes verfügt:

1. Die Firma eab Projektmanagement GmbH, Frauensteiner Straße 118, 09599 Freiberg erhält auf ihren Antrag vom 16. April 2010 gemäß § 4 BImSchG in Verbindung mit § 1 der 4. BImSchV und der Ziffer 1.6, Spalte 2 des Anhangs zu § 1 der 4. BImSchV die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Windenergieanlage mit 2,0 MW Nennleistung vom Typ ENERCON E-82, Betonfertigteilturm, Nabenhöhe 138,38 m, Rotordurchmesser 82 m und einer Gesamthöhe von 179,38 m einschließlich Kranstellplatz, Zugewegung und erdverlegtem Kabel zur Erzeugung von Elektroenergie am Standort Wülknitz, Gemarkung Streumen, Flurstücks-Nr. 276, RW: 4596693, HW: 5690860.

2. Eingeschlossene Entscheidungen:

2.1 Baugenehmigung gemäß § 72 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
2.2 denkmalschutzrechtliche Zustimmung im Einvernehmen mit dem Landesamt für Archäologie gemäß § 12 Abs. 1. und 3. sowie §§ 13 und 14 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG),
2.3 Ausnahmegenehmigung nach § 24 Abs. 9 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zum Anbauverbot nach § 24 Abs. 1 SächsStrG,
2.4 luftfahrtrechtliche Zustimmung gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 9 i.V.m § 14 Abs.1 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) für die Errichtung der 179,38 m hohen (Nabenhöhe 138,38 m + Rotorradius 41,00 m) Windenergieanlage am Standort Streumen mit den Koordinaten

51°20'39,46" Nord, 13°23'10,58" Ost (WGS 84) sowie

- 2.5 Einvernehmen der unteren Naturschutzbehörde gemäß § 10 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG)
3. Das gemeindliche Einvernehmen der Gemeinde Röderaue, im Auftrag der Gemeinde Wülknitz, wurde mit Beschluss vom 05.07.2010 erteilt.
4. Die Genehmigung ergeht unbeschadet der Rechte Dritter.
5. Bestandteil der Genehmigung sind - die unter Abschnitt B genannten und mit Genehmigungsvermerk des Landratsamtes Meißen versehenen Antragsunterlagen, - die im Abschnitt C aufgeführten Nebenbestimmungen sowie - die als Anlagen aufgeführten Unterlagen.
6. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren nach ihrer Unanfechtbarkeit mit der Errichtung der Windenergieanlage begonnen worden ist.
7. Die Antragstellerin trägt die Kosten (Verwaltungsgebühren) des Verfahrens.

Rechtsbehelfbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen einzulegen.

Der Genehmigungsbescheid wurde mit Bedingungen und Auflagen erlassen.

Der gesamte Genehmigungsbescheid sowie die dazugehörigen Unterlagen liegen nach dieser Bekanntmachung für zwei Wochen in der Zeit vom

07. Februar 2011 bis einschließlich 18. Februar 2011

zur Einsichtnahme im Landratsamt Meißen,

Kreisumweltamt, Remonteplatz 10, 01558 Großenhain, Zimmer 221

während der unten genannten Sprechzeiten aus und können dort eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag	7:30-12:00 Uhr
Dienstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch	Schließtag
Donnerstag	7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Freitag	7:30-12:00 Uhr.

Mit Ablauf der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekanntgegeben.

Etwaige Widersprüche gegen das Vorhaben können gemäß der oben abgedruckten Rechtsbehelfsbelehrung innerhalb der Widerspruchsfrist vom

19. Februar 2011 bis einschließlich 18. März 2011

bei der vorgenannten Stelle erhoben werden. Mit Ablauf der Widerspruchsfrist wird der Genehmigungsbescheid unanfechtbar. Schriftlich erhobene Widersprüche sind mit Unterschrift zu versehen. Neben dem Vor- und Familiennamen haben diese die volle leserliche Anschrift des Widerspruchsführers zu tragen.

Widerspruchsschreiben werden an die Antragstellerin zur Stellungnahme weitergegeben. Auf Verlangen des Widerspruchsführers werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendungen erforderlich sind.

Meißen, 14. Januar 2011

Andreas Herr
Beigeordneter

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Nünchritz

Gemarkung Goltzscha (7121): Az.: 3910/2010 12, 13, 14a, 15, 17, 21/3, 22/1, 22/2, 23/2, 24/3, 24/4, 28/3, 29, 31, 32, 33/1, 38/3, 38b, 42/1, 42/2, 42g, 42h, 42i, 43/1, 44, 131/1, 133/2, 134/5, 134/7, 134b, 134c, 134d, 135/4, 135/9, 135b, 135c, 135d, 135f, 136, 137/2, 139/2, 145a, 145b, 147/1, 147/2, 150/2, 162/4, 163/2, 176/1

Gemeinde Klipphausen Gemarkung Scharfenberg (6071): Az.: 3200/2010 44, 47e, 48/3, 48/6, 54a, 58, 62, 64/1

Gemarkung Pinkowitz (5934): Az.: 2924/2010 2/1, 3

Gemarkung Constappel (5932): Az.: 2923/2010 1, 6, 7, 11, 18/3, 18/4, 19/2, 27, 28/12, 28/14, 30/2, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 46, 49, 51/1, 51/2, 55, 59, 61/3, 61/4, 61/5, 61/6, 61f, 75, 76, 78/1, 82, 84/2, 88/2, 94, 99, 100, 101

Gemarkung Gauernitz (5931): Az.: 2922/2010 168/3, 168/4, 177, 178/2, 182, 186, 189/3, 193, 195, 197, 206/1, 211/5, 211/6, 215, 216/1, 217/1, 218, 219, 220, 229/1, 230, 232,

246, 247/1, 249, 264, 266, 267, 268/2, 268/4, 268/5, 273/4, 282/2, 282/3, 282/5, 284/1, 284/2, 285, 288, 302, 304, 305/2, 305/4, 305/7, 307, 308/2, 308/5, 310/2, 348/2, 383/4, 384/3, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428a, 429a, 430, 431, 432, 434, 435, 436/1, 438, 440/1, 440/2, 451/1, 451/2, 454/4, 454/12, 455/9, 455/14, 455/15, 455/29, 458, 460, 473/2, 500, 501, 502, 532/1, 532/2, 532/6, 532/7, 532/13, 532f, 532h, 532i, 532m, 532p, 533/1, 534/10, 534/13, 534/18, 534/19, 534/42

Gemeinde Triebischtal Gemarkung Rothschönberg (6091): Az.: 1624/2010

3, 5, 15, 16, 17/1, 17/2, 21/2, 46, 47, 50, 51/2, 53/1, 55, 75, 85/1, 91, 92, 95/1, 95/2, 95/3, 96, 99, 104, 112, 117, 119/2, 121/2, 180, 188, 191, 198/1, 200, 515, 516, 562/2, 626, 627, 628, 630, 634/5, 637, 639, 642, 648, 649

Gemarkung Tannenbergr (6090): Az.: 1625/2010

37/2, 39, 40, 42, 43, 44/1, 53, 57, 58/1, 58/2, 58/3, 58/4, 58/5, 59/4, 61/1, 63/3, 163/4, 230, 232/1, 233, 235, 238, 241, 242/1, 243/2, 244, 246/1, 246/2, 247, 250, 265/1, 267, 272/1, 282, 283, 284, 286, 287/1, 288, 291/2, 291/6, 293, 296/1, 300, 308, 309, 311, 313, 318/4

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises
2. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
3. Änderung der Angaben zur Nutzung

4. Berichtigung der Angaben zur Nutzung
5. Berichtigung der Angabe der Lagebezeichnung
6. Berichtigung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG² ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **14.02.2011 bis zum 14.03.2011** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit	Mo. u. Fr.	7.30 - 12.00 Uhr
	Di.	7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Do.	7.30 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 19.01.2011

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140).

² „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Wir fliegen mit Sonnenenergie !

Der Segelfliegerclub Riesa - Canitz e.V. (SFC) wurde im November 1990 gegründet. Nachdem die Segelflieger im Herbst und Winter 1991 / 1992 mit höchstem Engagement die Segelflughalle, die Werkstatt und die Flugplatzfläche wieder nutzbar gemacht hatten, konnte im April 1992 der Flug- und Ausbildungsbetrieb in Riesa Canitz dank der wirksamen Unterstützung durch Stadtverwaltung, Landratsamt und Landesluftsportverband wieder aufgenommen werden. Seitdem haben wir eine funktionstüchtige Werkstatt und Heizungsanlage, moderne Sanitäreinrichtungen mit Kläranlage, Unterkunft, eine Küche, Schulungsräume errichtet, die Hallendächer und die Bausubstanz saniert und unsere Flugzeug- und Bodentechnik in einem TOP technischen Zustand erhalten.

Unser Verein hat 35 Mitglieder, die Hälfte sind Schüler, Studenten oder Rentner, wir zeichnen uns besonders durch eine ausgeprägte Familien- und Kinderfreundlichkeit aus.

Der SFC ist Halter des Segelfluggeländes Riesa - Canitz, das wir mit der gesamten Infrastruktur einschließlich des Flugbetriebes, der Ausbildung (wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb für



Foto: Privat

die Segelflugausbildung) und der gesamten Flug- und Bodentechnik eigenverantwortlich und ehrenamtlich seit nunmehr 20 Jahren bewirtschaften.

Durch die Wartung und Instandhaltung der Flug- und Bodentechnik in eigener Verantwortung und eine solide, effektive Ausbildung kann in unserem Verein jedes Mitglied mit einem durchschnittlichen monatlichen Aufwand von 30 - 50 Euro aktiv fliegen. Die theoretische und fliegerische Segelflugausbildung

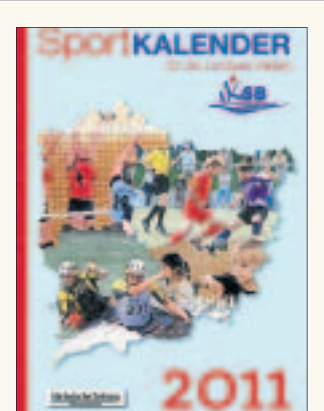
kann bei uns jeder ab dem 14. Lebensjahr beginnen, selbstverständlich die ersten Flüge mit einem unserer erfahrenen Fluglehrer. Wir führen von April bis Oktober an jedem Wochenende Segelflugbetrieb durch, und sichern mit 6 ehrenamtlichen Segelfluglehrern an jedem Wochenende die Ausbildung ab. Gäste, die Interesse für unseren Sport haben, sind an den Wochenenden gern bei uns gesehen - viele erleben als Fluggast die Schönheit des motor- und fast lautlosen Segelfliegens und der

phantastischen Landschaft um Riesa live.

Neben dem „normalen“ Flugbetrieb richten wir mit der 18. Canitzer Streckenflugwoche 2011 einen der 3 in Sachsen etablierten Streckenflugwettbewerbe mit bundesweiter Beteiligung aus, führen in jedem Jahr ein Sommerlager (Ausbildung und Leistungssegelflug) durch und arbeiten eng mit den Flugplätzen Riesa - Göhls, Großenhain und Oschatz und den dort ansässigen Flugschulen und Flugsportvereinen zusammen.

Aller 2 Jahre führen wir einen „Schnupperlehrgang“ für Interessenten für unseren Sport und aller 2 - 3 Jahre einen Behindertenflugtag durch. Wer Interesse an unserem Sport hat, kann uns gern persönlich an den Wochenenden aufsuchen, oder per E-Mail oder Telefon kontaktieren.

Sportkalender 2011



Der Sportkalender 2011 ist ab der 7. Kalenderwoche in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes und in den Treffpunkten der SZ im Elbland erhältlich.

Kontakt

Segelfliegerclub Riesa - Canitz e.V.
Mitglied im Deutschen Aeroclub e.V.
Siedlungsstrasse 51,
01591 Riesa-Canitz
Kontakt:
☎ 03525 / 872321 (Wochenende)

E-Mail: segelwiese@web.de
Flugfrequenz: 123,5 MHz
Homepage: www.segelwiese.de
Mayk Schuster, Vorsitzender
Harald Lehmann, 1. Stellvertreter
Andre Beschorner, Ausbildungsleiter

Fahrgastbefragung im VVO

Vom 15. Januar bis 13. März 2011 läuft im Auftrag des Verkehrsverbunds Oberelbe (VVO) der erste Teil einer Fahrgastbefragung in Bussen und Bahnen des gesamten Verbundraums. Die Erhebung wird in insgesamt vier Perioden mit dem Ziel durchgeführt, aktuelle Daten über die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Regionalbus- und Schienenpersonennahverkehr zu erhalten. Zuletzt fand im Jahr 2006/2007 eine derartige Fahrgastbefragung statt. Die

Interviewer werden die Fahrgäste unter anderem nach ihren Haltestellen, dem Zweck ihrer Fahrt und der genutzten Fahrausweisart fragen. Im Interesse fundierter und repräsentativer Ergebnisse bittet der VVO um eine kooperative Teilnahme. Selbstverständlich werden alle mitgeteilten Daten vertraulich behandelt und ausschließlich zur Erfüllung der Aufgabenstellung genutzt.

Christian Schlemper
Pressesprecher

Der Integrationsfachdienst in Meißen neu in AWO-Trägerschaft

Der Integrationsfachdienst (IFD) in Meißen ist seit Jahresbeginn in Trägerschaft der AWO SONNENSTEIN gemeinnützige GmbH und seit dem 17. Januar unter folgender Adresse zu erreichen: AWO Integrationsfachdienst, Niederauer Straße 8, 01662 Meißen.

Der IFD ist der Fachdienst für alle Themen Arbeit und Behinderung. Er berät und unterstützt

schwerbehinderte, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie Arbeitgeber im Zusammenhang mit Vermittlung, Eingliederung und Sicherung von Arbeitsverhältnissen.

Sprechzeiten sind Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr, sowie nach Vereinbarung. ☎ 03521 7545991 oder per E-Mail: ifd@awo-sonnenstein.de vereinbart werden.

Tag der offenen Tür in Nossen

Die Dr.-Eberle-Schule Nossen lädt für den 5. März von 9 bis 12 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Lehrer und Schüler informieren über Lerninhalte.

Eltern können ihre Kinder an diesem Tag für die Klasse 5 anmelden. Bitte das Original der Bildungsempfehlung, Kopie des Halbjahreszeugnisses Klasse 4, Kopie der Geburtsurkunde nicht vergessen.



Versprochen ist Versprochen!

Die Servicegarantien Ihrer Sparkasse

- 1 Bargeld garantiert!
- 2 Rückruf garantiert!
- 3 Antwort garantiert!
- 4 Erinnerung garantiert!



Sparkasse
Meißen



Es droht Hochwassergefahr - was tun?

Mit jeder Meldung über die Gefahren einer neuen Flut an Röder, Elbe oder Triebisch verknüpft sich die drängende Frage nach individueller Vorsorge. Oftmals bleiben für die Antwort und die Organisation nur wenige Stunden. Seit dem Jahrhunderthochwasser 2002 hat sich ein professionelles Krisenmanagement vor allem auf Ebene der Feuerwehren und mit Unterstützung der Fachbereiche der Kreisverwaltungen entwickelt. Die erste Bewährungsprobe folgte 2006. Vor allem aber im Jahr 2010 mit Tornado und Hochwasser wurde das System weiter differenziert. Was kann und sollte jeder Anwohner bei Hochwassergefahr unbedingt beachten und welche Hilfe kann er erwarten? Diese Frage stellten wir Ronald Voigt, Sachgebietsleiter im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen.



Ronald Voigt vor der digitalen Wetterkarte im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen in Großenhain auf der Herrmannstraße.

Information und Ersthilfe

Die ersten Informationen einer drohenden Hochwassergefahr vermitteln stets die Wetterberichte. Der Landkreis Meißen und seine Kommunen sind in das Frühwarnsystem integriert, somit können al-



Blick auf das Hochwasser Meißen rechts vor wenigen Wochen. Fotos: Thöns

le Vorbereitungen für den Schutz öffentlicher Einrichtungen, eventuelle Straßenumleitungen und damit neue Rettungswege zeitnah organisiert werden.

Die Anwohner sollten überlegen, was aus Kellerräumen oder dem Erdgeschoss in obere Stock-

werke bzw. auf den Boden transportiert werden muss. Auch wenn diese oder jene Aktion im Ergebnis nicht notwendig gewesen wäre, vorbeugen ist der bessere Weg. Vor allem Dokumente und unwiederbringliche Erinnerungen sollten an einem sicheren Ort verwahrt werden.

Informationen zur Hochwasserentwicklung erhalten Sie unter: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7806.htm>

☎ 0351/8928260

Videotext: MDR ab Seite 530

Hochwasserschutz

Viele Anwohner haben seit 2002 in Schutzvorrichtungen investiert, d.h. Kellerräume gefliest, Medienanschlüsse höher gelegt, Ölheizungen umgerüstet. Dennoch kann nicht jede Gefahr erfolgreich abgewehrt werden. Oftmals sind es die kleinen Hilfsmittel mit gro-

ßer Wirkung wie Sandsäcke oder Pumpen. Die Feuerwehren sind bemüht mit Unterstützung der Kreisverwaltung, ausreichend Sandsäcke bereitzuhalten. Bei einer Hochwassergefahr wenden Sie sich bitte zuerst an ihre Ortsfeuerwehr bzw. Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Beachten Sie die Hinweise der Fachleute.

Zuständigkeiten

Bei den Warnstufen 1 bis 3 regelt die Kommune alle Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, ab Warnstufe 4 tritt der Katastrophenschutzstab des Landkreises in Aktion.

Und noch ein Rat: Versuchen Sie besonnen und ruhig zu handeln. Legen Sie neben ihr Telefon ein Verzeichnis mit allen wichtigen Nummern oder speichern Sie diese in ihrem Handy. Achten Sie in Gefahrensituationen auf die Lautsprecheransagen.

www.talsperren-sachsen.de
www.kreis-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63

Städtisches Bestattungswesen

www.krematorium-meissen.de



Ihr Lieferant in Sachsen

Schneider Mineralöl MEIßEN GmbH

Heizöl * Diesel * BioDiesel * Kohle * Benzin * Schmierstoffe
öffentliche Tankstelle, auch Autogas

☎ 0 35 21 / 70 000

CE-Kraftfahrer ab sofort gesucht
für Wechselbrücken- und Sattelzugfahrzeuge für nationalen Fern- und Linienverkehr.

Möbelspedition G M H Herr Fasel
Grove ☎ 03521.72090

Anzeige

Verhinderungspflege entlastet pflegende Angehörige

Jeder Pflegebedürftige, der die Leistung der Verhinderungspflege in Anspruch nehmen möchte, muss die Voraussetzung erfüllen in eine Pflegestufe eingestuft und vor der ersten Verhinderungspflege mindestens 6 Monate lang

von einer Pflegeperson (i.d.R. Angehörige) in seiner häuslichen Umgebung gepflegt worden sein. Auch wenn Ihr zu pflegender Angehöriger von unserem Pflegedienst Pflegesachleistungen erhält, Sie aber ebenfalls an der Pflege

beteiligt sind, besteht trotzdem ein Anspruch auf Verhinderungspflege, wenn Sie als Pflegeperson stundenweise ausfallen. Beispiel: Sie möchten zu einer Familienfeier fahren, einen Arzt aufsuchen oder eine Besorgung machen. Der ambulante Pflegedienst der Volkssolidarität übernimmt dann gern für Sie die hauswirtschaftliche Versorgung, die Begleitung zu Ärzten und Behörden und die anfallenden Erledigungen die Sie ansonsten bei Ihrem Angehörigen durchführen. Die Leistung der Verhinderungspflege ist auf maximal 1 470,00 Euro je Kalenderjahr begrenzt. Wenn Sie die Leistung nur stundenweise (nicht mehr als 8 Stunden täglich) in Anspruch nehmen, ist sie nicht auf 28 Kalendertage begrenzt, sondern kann das gesamte Kalenderjahr über abgerufen werden. Die Abrechnung der Verhinderungspflege geschieht direkt nach Ihrer Antragstellung, mit Ihrer Pflegekasse.

Wichtig ist bei der Pflege in der Häuslichkeit auch der Hausnotruf, um schnelle Hilfe organisieren zu können. Gern beraten wir Sie auch dazu. Mit dem Hausnotruf sind Sie rund um die Uhr abgesichert. Dieser empfiehlt sich ganz besonders für allein lebende Menschen. Mit unserer neusten Technik kann auch ein Rauchmelder ohne Ver-



Helfer im trauten Heim: Mitarbeiter von Hilfsdiensten bei der ambulanten Pflege. Auch sie gehört zu den Angeboten von Pflegediensten. Foto: obs

kabelung aufgeschaltet werden, der bei Alarm neben dem akustischen Signal auch sofort einen Kontakt zu unserer Hausnotrufzentrale herstellt.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Pflegekräfte oder rufen direkt unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4488044 an. Sie können auch gern einen Termin in den Pflegestützpunkten Meißen, Dresdner Str. 47 und Wittigstraße 10, in Radebeul Körnerweg 3 oder

Harmoniestr. 13 vereinbaren.

Die Leistungen des Pflegedienstes umfassen Hauskrankenpflege, Hauswirtschaftlicher Service, Fußpflege, Fußreflexzonenmassagen, Massagen, Hausnotruf und Essen auf Rädern.

Ambulanter Pflegedienst, Sitz im Seniorenwohnpark „Sophienhof“ Meißen, Dresdner Straße 47, Telefon 03521 452968, sophienhof@volkssolidaritaet.de.

volkssolidaritaet.de/elbtalkreis

Wohnen in Geborgenheit im „Böttgerhof“ Meißen-Triebischtal

„So viel Freiheit wie möglich - so viel Hilfe wie nötig“



- Hausnotruf 24 h
- Hausleitung und Betreuung
- Veranstaltungen

Wohnungsbesichtigungen unter **03521 402445**
www.volkssolidaritaet.de/elbtalkreis





Die Mühe mit der Steuererklärung lohnt sich

Manche sehen sie als zweites Sparsbuch, andere als ein lästiges Übel: Die Steuererklärung. Für Arbeitnehmer kann sie aber eine angenehme Überraschung sein, denn oftmals gibt es vom Finanzamt Geld zurück.

Doch wie kommt man an diese zusätzliche Einnahme? Eigentlich ganz einfach: Formulare beim Finanzamt abholen oder anfordern, ausfüllen und abschicken. Doch die Fülle der Fragen, die sich beim Ausfüllen ergeben, bringen den Steuerzahler mitunter ins Grübeln. Zwar gibt es zu den Formularen Erläuterungen, was man in die entsprechenden Zeilen schreiben soll, doch ob die Eintragungen letztendlich für eine Steuererstattung gut sind, bleibt offen.

Unzählige Bücher und Computerprogramme bieten Hilfe und Unterstützung. Wer aber auf Nummer sicher gehen will, sollte sich professionelle Hilfe vom Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein holen, denn sie kennen sich aus im Dschungel der absetzbaren Ausgaben.

Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Änderungen im Steuerrecht. Hier die wichtigsten im



Wer die Steuererklärung online verschickt hat die Chance, seine Erstattung schneller zu bekommen.

Überblick:

Die Papier-Lohnsteuerkarte hat ausgedient, ein Versand durch die Stadt oder Gemeinde erfolgt für 2011 nicht mehr. Sie wird von der elektronischen Lohnsteuerkarte abgelöst. Übergangsweise gilt für 2011 die Karte von 2010 mit den darin eingetragenen Freibeträgen weiter. Neu ist, dass bereits ab 2011 für Änderungen bei der Steuerklasse nur noch das Finanzamt zuständig ist, nicht mehr das Einwohnermeldeamt.

Wer für seine betriebliche oder berufliche Tätigkeit ein häusliches

Arbeitszimmer nutzt, kann - auch wenn dieses nicht den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen und beruflichen Betätigung bildet - die Aufwendungen hierfür wieder bis zur Höhe von 1 250 Euro als Betriebsausgaben oder Werbungskosten abziehen, wenn ihm für diese Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Bezieher von Arbeitslosengeld II können weiter Riesterzulagen erhalten. Normalerweise wäre die unmittelbare Förderberechtigung entfallen, weil für sie keine Rentenbeiträge mehr eingezahlt werden. Die Rentenversicherungspflicht ist jedoch eine Voraussetzung der Riesterförderung. Mit dem Jahressteuergesetz wurde für ALG II-Bezieher eine Ausnahmeregelung geschaffen.

Ab 2011 sind Aufwandsentschädigungen, die ehrenamtliche Betreuer erhalten, bis zu 2.100 Euro im Jahr steuerfrei. Bisher waren diese nach Abzug der Ausgaben steuerpflichtig, wenn sie mehr als 256 Euro betragen. Wer weitere Aufwandsentschädigungen beispielsweise als Übungsleiter bezieht, erhält den Freibetrag von 2 100 Euro jedoch nur einmal.

Informationen:

www.bundesfinanzministerium.de
www.steuerverbund.de



Steuerberater
Rico Pampel Dipl.-Ing. (FH)

Neugasse 42 Telefon (0 35 21) 40 73 66
01662 Meißen Telefax (0 35 21) 40 74 51

Zulassung „Landwirtschaftliche Buchstelle“

ks auditing GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Radebeul / Dresden / Essen
Tel. 0351 / 839 82 30
info@ks-berater.de
www.ks-berater.de

ks

Richtige Dämmung spart Kosten

Ein gut gedämmtes Dach sorgt für mehr Wohnkomfort und weniger Energieverbrauch. Hausbesitzer, die erst in der vergangenen Zeit ihr Dach gedämmt haben, konnten die Vorteile schon schätzen lernen. Gerade wer Räume unter dem Dach nutzt, kann sich über angenehme Temperaturen sowohl im Winter als auch im Sommer freuen.

Die Überprüfung der Dämmung und gegebenenfalls die Erneuerung lohnen sich. Gerade ältere Dächer sind oft schlecht gedämmt bzw. nicht oder nur unzureichend abgedichtet. Das hat unangenehme Folgen wie Wärmebrücken, ein zugiges Raumklima sowie enorm hohe Heizkosten. „Zudem gelten längst andere energetische Standards, als zu der Zeit, in der

die meisten Häuser erbaut wurden“, sagen die Experten vom Online-Portal dach.de.

Aufwand lohnt sich

Nach einer energetischen Sanierung verfügt das Dachgeschoss über eine optimale Wärmedämmung sowie Luftdichtigkeit in allen Bauteilen. Gerade bei verwinkelten Dachkonstruktionen ist dies jedoch nicht immer einfach. Allerdings lohnt sich der Aufwand. Störende Zugerscheinungen bzw. Wärmeverluste durch Undichtheiten in der Gebäudehülle gehören der Vergangenheit an.

Wer sein Dach wirkungsvoll saniert, also beispielsweise auf eine wirkungsvolle Dämmung achtet, kann in der Folge Heiz- und Ener-



Eine optimale Wärmedämmung für das Dachgeschoss.

Foto: dach.de

giekosten sparen und sich im Gegenzug über ein angenehmes

Wohlfühl-Klima unter der Schräge freuen.

Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 / 725-0
E-Mail: presse@kreis-meissen.de
Internet: www.kreis-meissen.de
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat Arndt Steinbach
Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressestelle des Landratsam-

tes: Dr. Kerstin Thöns
☎ 03521 / 725 - 7013
☎ 03521 / 725 - 7000
Redaktion:
Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Str. 43, 01662 Meißen
Petra Gürtler & Ulf Mallek (verantwortl.), Jürgen Birkhahn
☎ 03521 / 41045531
Anzeigen:
Tobias Spitzhorn (verantwortl.)

Sächsische Zeitung GmbH,
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden
Layout:
Ralf Schutt, Marco Mertig
Druck:
Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage:
120 000 Exemplare
Verteilung:
Medienvertrieb Meißen
☎ 03521 / 409330

HOLZBAU
STEINBACH GmbH
DIE ZIMMEREI IN RIESA

Dachstühle- & Fenster, Gauben
Carports, Dachdeckung
Parkett-, Laminat- & Korkböden

Wir bauen auch reine
Holzhäuser
• Holzrahmenbau
• Blockbohlenbau
• Fachwerk

Durchdachte
Lösungen aus Holz!

Tel. 03525 / 73 46 53

Lommatzcher Straße 6 - 01587 Riesa
e-mail: info@holzbau-steinbach.de

Schimmel-Doktor - Wir heilen Ihr Zuhause!
Inh. Claus-Peter Sommer | AWUS-geprüfter Sachverständiger
für Schimmelpilze in Innenräumen
• Erstellung von Gutachten • Innendämmung
• Schimmel-Sanierung • Bauthermografie
Vor-Ort-Beratung nach individueller Terminvereinbarung
Königsbrücker Straße 1 Tel.: 035240 - 76495
01561 Thiendorf OT Sacka Fax: 035240 - 76491
E-Mail: info@schimmel-doktor.de
www.schimmel-doktor.de | www.gutachter-schimmel.de

Sportler



Franz Anton
SG Kanu
Meißen
Kanuslalom

Die größten Erfolge feierte der Löhthainer mit der Nationalmannschaft im Einercanadier. Mit ihr wurde er im August U23-Europameister und einen Monat später Vizeweltmeister der Herren. Außerdem ist er Deutscher Meister im Zweier.



Konstantin Förster
AC Meißen
Gewichtheben

Der amtierende Deutsche Juniorenmeister in der Gewichtsklasse bis 77 Kilogramm war 2010 der punktbeste Heber der Bundesligaherren des AC Meißen. Der 20-Jährige ist auch Sachsenmeister.



Robert Jahnsmüller
MSV Röhrsdorf
Kartsport

In der Königsklasse des Kartsports gewann der Röhrsdorfer den Ostdeutschen ADAC-Kart-Cup, der sich immerhin aus 14 Läufen zusammensetzte. Jahreshöhepunkt war sein Debüt bei der Kart-WM 2010.



Jürgen Künzel
MC Großhain
Supermoto

Mit 36-Jahren ist Künzel der Altmeister unter den deutschen Supermoto-Fahrern. Als deutscher Vizemeister in der höchsten Klasse S1 ließ der Folberner viele jüngere Motorradpiloten hinter sich.



Romy Logsch
BRC Riesa
Bobsport

Mit ihrer Pilotin Cathleen Martini gewann sie im letzten Winter fünf von acht Weltcuprennen und den Europameistertitel. Mit ihrem Unfall bei den Olympischen Spielen sorgten beide für Schlagzeilen.

Mannschaften



Das Bobteam Florschütz trat im Zweier und Vierer bei den Olympischen Spielen an. Für Thomas Florschütz sprang dabei seine erste Olympiemedaille (Silber) heraus.



Die Gewichtheber des AC Meißen sind die höchstklassige Vereinsmannschaft im Kreis Meißen. Im vergangenen Jahr schafften sie den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga.



Der Spielmannszug Zabeltitz hat es bei der Sportlerumfrage schon bis auf den dritten und zweiten Platz gebracht. Wie schneiden die Bronzemedallengewinner der deutschen Musiksport-Meisterschaften diesmal ab?

Die Speedskater-Damenstaffel des Großhainer RV gewann im Juli 2010 bei den deutschen Meisterschaften die Bronzemedaille.



Die Skeetmannschaft des SJSV Großdobritz wurde im letzten Jahr in München Deutscher Vizemeister.



Die Zweiercanadier der SG Kanu Meißen sind Dritter der deutschen Mannschaftsmeisterschaft.



Matthias Taudien und Maximilian Dao vom SC Riesa trainieren erst seit September zusammen und sind schon deutsche Akrobatik-Vizemeister.



Die Schalmeienzunft Strehla hat an den zweiten deutschen Meisterschaften der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände im niedersächsischen Raschden teilgenommen und dort den dritten Platz belegt.



Die Elbhexen Riesa sind die Mannschaft mit der größten Fangemeinde. Mit einer furiosen Aufholjagd gelang ihnen 2010 der Klassenerhalt in der 2. Handballbundesliga.



Manic Dream heißt das Erwachsenenteam des Riesaer Cheerleaderevereins, das bei den deutschen Meisterschaften Bronze gewann.

Sportler



Tommy Neweczarsal
Riesaer WSV
Drachensport

Mit 18 Jahren ist er der jüngste Kandidat in dieser Kategorie, aber auch einer mit vielen WM-Medaillen. Im deutschen Nationaldrachenboot wurde er Weltmeister über 200 Meter und holte Silber über 500 Meter und 2000 Meter.



Christin Steuer
SC Riesa
Wasserspringen

Das letzte Jahr war das erfolgreichste ihrer Karriere. Mit ihren beiden Goldmedaillen trug Christin Steuer wesentlich am guten Anschneiden der Deutschen bei der Schwimm-Europameisterschaft bei.



Christian Teich
SSV Planeta
Radebeul
Orientierungslauf

Christian Teich war im vergangenen Jahr der erfolgreichste deutsche Orientierungsläufer. Er wurde vierfacher Deutscher Meister und lief bei der durch die Skandinavien beherrschten WM auf einen guten 16. Platz.



Kristina Tille
SV Elbland
Coswig-Meißen,
Leichtathletik

Die 36-Jährige hat 2010 oft von sich reden gemacht. Sie gewann u.a. den Dresdner Parkhausmarathon und den Halbmarathon durch die Dresdner Heide. Beim Rennsteigsupermarathon wurde sie Fünfte.



Axel Wegner
SJSV Großdobritz
Schießen

Der Olympiasieger von 1988 ist noch immer einer der besten Skeetschützen in Deutschland. 2010 war er sogar die Nummer eins. Mit 146 von 150 möglichen Treffern wurde Wegner Deutscher Meister.

Senioren



Ute Enger
Großenhainer RV
Speedskating

Die Gewinnerin dieser Umfrage von 2004 (in Riesa-Großenhain) beeindruckt erneut mit vielen Titeln. 2010 wurde die 46-Jährige Vizeeuropameisterin im Marathon und zweifache Deutsche Meisterin.



Torsten Banner
SV Elbland Coswig-Meißen
Triathlon

Zu den größten Erfolgen 2010 zählt der 46-Jährige den Sieg beim Moritzburger Triathlon am 13. Juni. Zwei Wochen zuvor wurde er Fünfter der internationalen deutschen Duathlon-Meisterschaft.



Den **Ü 40-Fußballern des SC Riesa** sei Dank, ist auch die Sportart Nummer eins bei dieser Umfrage vertreten. Sie sind erneut Senioren-Landesmeister geworden und damit wieder für die nordostdeutschen Meisterschaften qualifiziert. 2010 wurden sie dort Dritte und verpassten damit knapp die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft in Berlin. Zu den Ü40-Landesmeistern gehören Wilfried Brendel, Dietmar Jentsch, Falk Neider, Uwe Hecht, Steffen Gallwitz, Peter Haupt, Jens Frenzel, Heiko Froberg, Wolfgang Gläser, Hans-Joachim Hebecker, Eckard Pullner, Maik Krause, Volker Marx, Rudolf Stefanowski und Torsten Runge.



Marita Horn
SSV Planeta Radebeul
Leichtathletik

Als achtfache Sachsenmeisterin und mit zwei 3. Plätzen bei deutschen Meisterschaften fuhr sie zur Senioren-EM nach Ungarn. Aus Nyiveghhazo brachte sie drei weitere Bronzemedailles mit nach Hause.



Brigitte Kuschmann
Meissner SV
Badminton

Sie ist kein Neuling bei der Sportlerumfrage. Auch 2010 hat sie sich ins Gespräch gebracht. So u.a. mit dem Titelgewinn bei den südostdeutschen Meisterschaften im Ü65-Damendoppel.



Tassilo Schmalfeld
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf

Der dreifache Deutsche Meister von 2010 bestimmt in seiner Altersklasse das Weltniveau mit. Der 70-jährige Radebeuler gewann bei den Seniorenweltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille.



Wolfgang Lässig
SJSV Großdöbritz
Schießen

Wolfgang Lässig gewann bei der deutschen Meisterschaft mit Wolfgang Klaus und Ralf Schnabel Mannschaftssilber. In der Einzelkonkurrenz der Senioren setzte er sich im Stechen durch und holte Bronze.



Frank Leuchte
AC Meißen
Gewichtheben

Der Kreischaer tritt für den AC Meißen an und wurde bereits mehrmals Senioreneuropameister. So auch 2010 in Linz. Mit 112 kg im Reißen und 127 kg im Stoßen sicherte sich der 55-Jährige den EM-Titel.



Jörg Rannacher
Großenhainer RV
Speedskating

Der 43-Jährige aus Weißig (bei Nünchritz) stand bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften gleich zweimal auf dem obersten Treppchen. Auf den 1000 Metern und 3000 Metern lief er allen davon.



Anke Zimmermann
SC Riesa
Leichtathletik

Die 40-Jährige bewies wiederum ihre Vielseitigkeit. Auf der Hürdenstrecke wurde sie Landesmeisterin in Rekordzeit. Ihr bestes Ergebnis bei der deutschen Meisterschaft erzielte sie mit Bronze im Dreisprung.

Sportler des Jahres 2010 im Landkreis Meißen

SPORTLERINNEN und SPORTLER

- Franz Anton**
SG Kanu Meißen
Kanuslalom
- Konstantin Förster**
AC Meißen
Gewichtheben
- Robert Jahnmüller**
MSV Röhrsdorf
Kart-Motorsport
- Jürgen Künzel**
MC Großenhain
Supermoto
- Romy Logsch**
BRC Riesa
Bobsport
- Tommy Neweczarsal**
Riesaer WSV
Drachenboot
- Christin Steuer**
SC Riesa
Wasserspringen
- Christian Teich**
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Kristina Tille**
SV Elbland Coswig-Meißen
Leichtathletik
- Axel Wegner**
SJSV Großdöbritz
Sportschießen

MANNSCHAFTEN

- Bobteam Florschütz**
BRC Riesa
Bobsport
- Bundesliga-Team**
AC Meißen
Gewichtheben
- Damenstaffel Großenhain**
Großenhainer RV
Speedskating
- Elbehexen Riesa**
SC Riesa
Handball
- Manic Dream**
Riesaer Cheerleaderverein
Cheerleading
- Matthias Taudien/Maximilian Dao**
SC Riesa
Akrobatik
- Schalmeienzunft**
Schalmeienzunft Strehla
Musiksport
- Skeet-Mannschaft**
SJSV Großdöbritz
Sportschießen
- Spielmannszug Zabeltitz**
SSV Zabeltitz Treugeböhla
Musiksport
- Zweiercanadier-Team Herren**
SG Kanu Meißen
Kanuslalom

SENIOREN

- Ute Enger**
Großenhainer RV
Speedskating
- Torsten Banner**
SV Elbland Coswig-Meißen
Triathlon
- Marita Horn**
SSV Planeta Radebeul
Leichtathletik
- Brigitte Kuschmann**
Meissner SV 08
Badminton
- Wolfgang Lässig**
SJSV Großdöbritz
Schießsport
- Frank Leuchte**
AC Meißen
Gewichtheben
- Jörg Rannacher**
Großenhainer Rollsportverein
Speedskating
- Tassilo Schmalfeld**
SSV Planeta Radebeul
Orientierungslauf
- Ü 40-Mannschaft**
SC Riesa
Fußball
- Anke Zimmermann**
SC Riesa
Leichtathletik

NACHWUCHSPORTLER

- Elisabeth Baier**
Großenhainer RV
Speedskating
- Christin Betian**
ESV Lok Riesa
Aerobic
- Daniel Blintsov**
SC Riesa
Akrobatik
- Richard Gänzle**
SSV Planeta Radebeul
Leichtathletik
- Markus Herold**
TSV Reichenberg/Boxdorf
Judo
- Josef Hesse**
AC Meißen
Gewichtheben
- Annabella Jäger**
Radebeuler BV
Badminton
- Felix Krebs**
Riesaer WSV
Kanurennsport
- Lina Rathsack**
SC Riesa
Schwimmen
- Albrecht Reichel**
SG Kanu Meißen
Kanuslalom

NACHWUCHSMANNSCHAFTEN

- Blaschke/Winkler**
Meißner Ruderverein
Rudern
- Haberecht/Fleck/Huß**
ESV Lok Riesa
Aerobic
- Männliche C-Jugend**
SC Riesa
Handball
- Nachwuchsmannschaft U 14**
VfL Riesa
Judo
- Schülermannschaft**
TSV 1862 Radeburg
Tischtennis
- Spicy Angels**
Riesaer Cheerleaderverein
Cheerleading
- Tillmann Günz/Toni Sollarek**
SG Kanu Meißen
Kanuslalom
- Turnermädchen AK 12/13**
TuS Weinböhla
Geräteturnen
- MD Youngstar**
Brockwitzer SSV
Cheerdance
- Zweiercanadier-Team Schüler**
Coswiger Kanu-Verein
Kanuslalom

Tippschein kann bis zum **11. März 2011** in den SZ-Lokalredaktionen Meißen, Riesa, Großenhain und Radebeul oder beim Kreissportbund Meißen abgegeben werden

Absender	Name
	Strasse
Ort	PLZ

Nachwuchs



Elisabeth Baier
Großenhainer RV
Speedskating

Die Elfjährige ist die neue große Nachwuchshoffnung bei den erfolgsverwöhnten Großenhainer Speedskatern. Die Sachsenmeisterin heimste sich bei den Norddeutschen Meisterschaften einen kompletten Medaillensatz ein.



Christin Betian
Lok Riesa
Aerobic

Christin hat es im vergangenen Jahr nicht nur in Sachsen, sondern auch in Berlin-Brandenburg zu Meisterehren gebracht. Die Elfjährige gewann zudem Bronze beim deutschen Talentcup.



Daniel Blintsov
SC Riesa
Akrobatik

Der jüngste Kandidat der diesjährigen Sportlerumfrage ist Höhenluft gewöhnt. Bei den sächsischen, ostdeutschen und deutschen Meisterschaften stand er immer auf dem obersten Treppchen.



Richard Gänzle
SSV Planeta
Radebeul
Leichtathletik

Sein größter Erfolg war der Sieg im Finale über die 60 Meter bei den Hallenlandesmeisterschaften. Der dreifache Bezirksmeister verbesserte auch die Kreisrekorde über 60 Meter und 1000 Meter.



Markus Herold
TSV Reichenberg/
Boxdorf
Judo

Der 13-Jährige ist Ende Oktober Sachsenmeister in der Altersklasse U 14 geworden. Zwei Wochen später erkämpfte sich der Radebeuler auch die Goldmedaille bei den Mitteldeutschen Meisterschaften.

Nachwuchsmannschaften



Die Spicy Angels des Riesaer Cheerleadervereins sind in drei Kategorien Deutsche Jugendmeister und durften deshalb zur EM nach Helsinki, wo sie Vierte wurden.



Leopold Blaschke und Oskar Winkler vom Meißner Ruderclub „Neptun“ haben den Bundeswettbewerb im Doppelzweier (AK 12/13) gewonnen.



Die Youngstars des Brockwitzer SSV wurden bei den deutschen Cheerleadermeisterschaften Dritte.



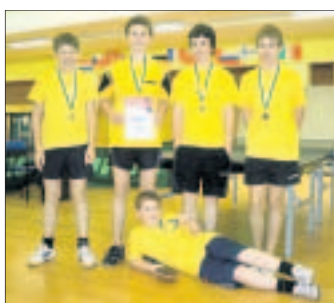
Tillmann Günz und Toni Sollarek von der SG Kanu Meißen wurden 2010 Deutsche Vizemeister im Zweiercanadier.



Die männliche C-Jugend des SC Riesa qualifizierte sich als Vierter der Handballoberliga für die Endrunde zur Sachsenmeisterschaft.



Die Zweiercanadier-Schülermannschaft des Coswiger Kanuvereins schaffte bei den deutschen Kanuslalom-Meisterschaften in Neuss einen dritten Platz.



Die Tischtennisjungen des TSV Radeburg sind zum dritten Mal in Folge Schüler-Landesmeister geworden.



Jessica Haberecht, Nicole Huß und Katharina Fleck (Lok Riesa) sind Dritte der deutschen Jugendmeisterschaft.



Die U14-Judoka des VfL Riesa gewannen bei der sächsischen und mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaft jeweils die Bronzemedaille.



Die Turnerinnen des TuS Weinböhla sind der AK 12/13 sächsischer und Gaumannschaftmeister.

Nachwuchs



Josef Hesse
AC Meißen
Gewichtheben

Erst 16 Jahre jung und schon ein richtig starker Bursche. Josef Hesse sicherte sich im vergangenen Jahr nicht nur den Sachsenmeistertitel, sondern holte sich auch eine Goldmedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.



Annabella Jäger
Radebeuler BV
Badminton

Mit drei Goldmedaillen im Einzel, Doppel und Mix war sie die Erfolgreichste bei den U13-Sachsenmeisterschaften. Mit diesen und weiteren Erfolgen katapultierte sie sich ins deutsche U13-Talentteam.



Felix Krebs
Riesaer WSV
Kanurensport

Krebse lieben eigentlich den Rückwärtsgang, aber nicht Felix Krebs. Fünf Sachsenmeistertitel, dreimal Gold bei ostdeutschen Meisterschaften und zwei deutsche Vizemeistertitel sprechen für ihn.



Lina Rathsack
SC Riesa
Schwimmen

Die 16-Jährige ist von allen Kandidaten dieser Kategorie am weitesten herum gekommen. Die Jugendeuropameisterin holte Silber und Bronze bei den ersten olympischen Jugendspielen in Singapur.



Albrecht Reichel
SG Kanu Meißen
Kanuslalom

Bei den Deutschen Meisterschaften im Juni 2010 triumphierte Albrecht Reichel und holte die Goldmedaille. Der Kajak-Spezialist gewann im September auch den Sachsenmeistertitel.